



ANLEITUNG

Version 4.1

D **Serie 5 / 10**
GB Series 5 / 10
F Série 5 / 10

Seite 3
Page 37
Page 71

**Wichtige Hinweise**

Bitte beachten Sie, dass Behnke Sprechstellen und Zubehörteile ausschließlich von ausgebildeten Elektro-, Informations-, Telekommunikationsfachkräften unter Einhaltung der einschlägigen Normen und Regeln installiert und gewartet werden dürfen. Achten Sie bitte darauf, dass die Geräte vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten vom Stromnetz (Steckernetzteil) und vom Netzwerk bzw. Telefonanschluss getrennt sind und die einschlägigen Sicherheitsregeln eingehalten werden.

Bitte beachten Sie die Pflegehinweise für die verschiedenen Oberflächen ihrer Frontblenden. Die Pflegehinweise finden Sie auf unserer Homepage:
www.behnke-online.de/downloads/pflegehinweise

Weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf Seite 34.

KONTAKT**Info-Hotline**

Ausführliche Informationen zu Produkten, Projekten und unseren Dienstleistungen:

Tel.: +49 (0) 68 41 / 81 77-700

**24 h Service-Hotline**

Sie brauchen Hilfe? Wir sind 24 Stunden für Sie da und beraten Sie in allen technischen Fragen und geben Starthilfen:

Tel.: +49 (0) 68 41 / 81 77-777

**Telecom Behnke GmbH**

Gewerbepark „An der Autobahn“
 Robert-Jungk-Straße 3
 66459 Kirkel

**E-Mail- und Internet-Adresse**

info@behnke-online.de
www.behnke-online.de

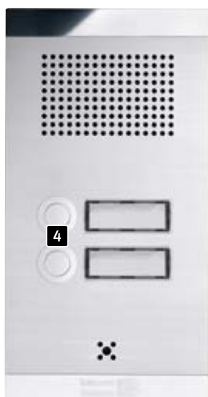
INHALT

1. Kurzanleitung	4
1.1. Installieren	4
1.2. Konfigurieren	5
1.3. Anrufen einer gespeicherten Rufnummer	5
1.4. Türöffnen von innen	5
2. Einleitung	6
2.1. Allgemeine Leistungsmerkmale	6
2.2. Technische Daten	8
3. Inbetriebnahme	9
3.1. Einbau Unterputzgehäuse	9
3.2. Serie 5 / 10 montieren	9
3.3. Anschluss an die Telefonleitung	9
3.4. Anschlussplan	10
3.5. Beschriftungsfeld wechseln	11
3.6. Hinterbau (nur mit Gerät der Serie 5 möglich)	12
► Anschluss an eine bereits vorhandene Klingel	12
4. Konfiguration	14
4.1. Beispielkonfiguration Türstation	15
4.2. Tabelle der Konfigurationsschritte	16
5. Bedienung	22
5.1. Anwählen einer gespeicherten Rufnummer auf Tastendruck	22
5.2. Anrufen einer Türstation Serie 5 / 10	22
5.3. Türöffnen von innen	22
5.4. Steuerungsmöglichkeiten während der Sprachverbindungen	23
6. Problembehandlung	24
7. Bemaßung	28
7.1. Unter- und Aufputzvariante Serie 5	28
7.2. Hinterbauvariante Serie 5	29
7.3. Unter-/Aufputzvariante Serie 10	30
8. CE-Erklärung	32
9. Rechtliche Hinweise	34

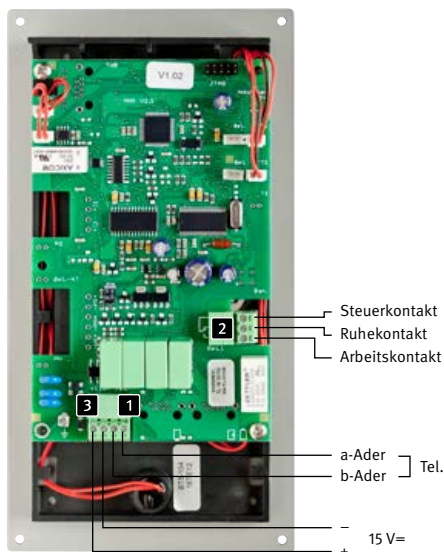
1. KURZANLEITUNG



Sprechstelle der Serie 5
(Abb. zeigt Gerät mit zwei
Ruftasten)



Sprechstelle der Serie 10
(Abb. zeigt Gerät mit zwei
Ruftasten)



- 1** Telefonleitung; analoger Hauptanschluss oder Nebenstelle einer Telefonanlage
- 2** Relais; Relaisschaltleistung: max. 60 VA/24 W: 0,5 A, 120 V~/1 A, 24 V= (potenzialfreie Ausgänge), in der Regel wird der Schließkontakt zur Ansteuerung eines Türöffners genutzt werden
- 3** Zusatzversorgung; potentialfreie Spannung, z. B. von Behnke Steckernetzteil (20-9585, 20-9575)
- 4** Direktruf-Tasten 1 und 2

1.1. Installieren

- 1** Telefonleitung an die Schraubklemmen „Tel.“ anschließen. Nach dem Anschluss an die Telefonleitung initialisiert sich das Gerät, wobei für mehrere Sekunden ein hoher Dauerton ausgegeben wird.
- 2** Das Relais als Türöffner-Relais beschalten.
- 3** Falls benötigt, 15 V-Zusatzversorgung anschließen. Für die Grundfunktionen ist keine Zusatzversorgung erforderlich, nur für Funktionen, wie beleuchtete Beschriftungsfelder, Zusatzverstärker, Sprachansage.

1.2. Konfigurieren

Die Konfiguration erfolgt per Ferne über ein tonwahlfähiges Telefon:

- ▶ Behnke Türstation Serie 5 / 10 anrufen
- ▶ Behnke Türstation Serie 5 / 10 hebt ab und meldet sich mit einem Piepton
- ▶ Taste * drücken, innerhalb von zwei Sekunden nach dem Piepton (wenn bereits mehr als zwei Sekunden vorüber sind, kann der Konfigurationsmodus durch zweimaliges Drücken der Taste * aktiviert werden)[Piep]
- ▶ Sicherheitscode eingeben (Vorgabe: 0 0 0 0) [Piep] [Piep]
- ▶ Nummer für Direkttruftaste 1 eingeben:
21 [Piep] [Piep] Rufnummer # [Piep] [Piep] [Piep]
- ▶ Nummer für Direkttruftaste 2 eingeben
(nur bei Gerät mit zwei Ruftasten):
22 [Piep] [Piep] Rufnummer # [Piep] [Piep] [Piep]
- ▶ Konfigurationsmodus beenden:
Taste * drücken oder 30 Sekunden keine Eingabe [Gerät schaltet ab]

Wichtig:

Um Montagefehler oder Beschädigungen am Gerät zu verhindern sollten vor Beginn der Montage- und Installationsarbeiten unbedingt die ausführlichen Montage-, Inbetriebnahme- und Konfigurationsdetails gelesen werden! Ab Punkt 3 und folgende ab Seite 9 in dieser Anleitung. Weitere Informationen zur Fehleranalyse finden Sie im FAQ-Bereich zu den Geräten der Serien 5 / 10 auf der Behnke Homepage.

1.3. Anrufen einer gespeicherten Rufnummer

- 1 ▶ Direkttruftaste drücken
- 2 ▶ Gerät wählt die gespeicherte Rufnummer
- 3 ▶ Sprechen.

1.4. Türöffnen von innen

Während eines Gesprächs kann der Angerufene durch Eingabe von 0# auf seinem tonwahlfähigen Telefon die Tür von innen öffnen.
(0# Code im Auslieferungszustand)

2. EINLEITUNG

Die Behnke Türstationen der Serie 5 / 10 sind hochwertige Freisprechtelefone, die wie ein handelsübliches (analoges) Tischtelefon an einem analogen Hauptanschluss oder einer analogen Nebenstelle einer Telefonanlage betrieben werden können. Für die Grundfunktionen wird keine zusätzliche Spannungsversorgung benötigt und über das eingebaute Relais werden vielfältige Steuerfunktionen bereitgestellt. Die Behnke Türstationen der Serien 5 / 10 werden typischerweise als Türfreisprechtelefone eingesetzt.



Frontansicht einer Türstation der Serie 10 und Sicht auf die Elektronik.

2.1. Allgemeine Leistungsmerkmale

► Vollduplex-Freisprechtelefon

Im Standardbetrieb arbeiten die Behnke Türstationen der Serie 5/10 als Vollduplex-Freisprechtelefon. In dieser Betriebsart können Anrufer und Angerufener gleichzeitig sprechen und hören. Die Lautstärke des Lautsprechers und die maximale Verbindungsdauer sind einstellbar.

► Sprachgesteuerter Gegensprechbetrieb mit Zusatzverstärker.

Bei Anschluss einer Zusatzversorgung mit 15 V kann der eingebaute Zusatzverstärker aktiviert werden. Bei aktiviertem Zusatzverstärker arbeiten die Behnke Türstationen der Serien 5/10 im sprachgesteuerten Gegensprechbetrieb. Dabei wird je nach dem, wer spricht, der Lautsprecher oder das Mikrofon bedämpft, um eine deutlich höhere Lautstärke ohne Rückkopplungen zu ermöglichen. Bei Ausfall der Zusatzversorgung wird automatisch in den Vollduplex-Betrieb zurückgeschaltet.

► Flexible Konfiguration per Ferne

Die Behnke Türstationen der Serien 5/10 bieten vielfältige Konfigurationsmöglichkeiten. Dabei erfolgt die Konfiguration über so genannte Konfigurationsschritte, die per Ferne über ein tonwahlfähiges Telefon eingegeben werden können. Um in den Konfigurationsmodus zu gelangen, muss ein vierstelliger Sicherheitscode eingegeben werden. Über die Option „Reset“ ist es möglich, die Konfiguration auf den Auslieferungszustand zurückzusetzen.

► **Annehmen von eingehenden Anrufen**

Eingehende Anrufe können auf Tastendruck manuell angenommen werden oder automatisch nach dem ersten erkannten Klingelzeichen.

► **Direktruf: Anwählen einer hinterlegten Rufnummer auf Tastendruck.**

Es werden bis zu zwei Tasten als Direktruftasten unterstützt. Die für eine Taste hinterlegte Rufnummer kann bis zu 20 Zeichen lang sein. Für die Funktionen „Pause“ steht ein Sonder-symbol zur Verfügung, die in die hinterlegte Rufnummer eingefügt werden kann. Die Betätigungsdauer der Direktruftasten ist einstellbar. Standardmäßig genügt ein minimaler Tastendruck, um den Direktruf zu starten. Durch die Option „Einschaltverzögerung für Direktruftasten“ kann die minimale Betätigungsdauer der Direktruftasten zwischen 0 und 9 Sekunden eingestellt werden.

► **Steuerfunktionen: automatisches oder manuelles Ansteuern des Relais**

Das eingebaute Relais kann zu vielfältigen Steuerfunktionen genutzt werden. Dazu kann die Betriebsart eingestellt werden. Das Relais kann durch Eingabe eines Aktivierungscodes und Abschließen mit # aktiviert werden. Der Aktivierungscode kann dabei während einer Verbindung aus der Ferne über ein tonwahlfähiges Telefon eingegeben werden. Es können maximal zwei vierstellige Aktivierungscodes eingegeben werden. Die Aktivierungsdauer ist zwischen 1 und 30 Sekunden einstellbar. Falls gewünscht, wird die Verbindung nach Aktivierung des Relais automatisch beendet. Die Aktivierungsdauer am Anfang einer Verbindung ist zwischen 1 und 30 Sekunden einstellbar.

2.2. Technische Daten

Anschlussart:	analoges Telefonnetz, a/b-Schnittstelle
Energieversorgung:	über die a/b-Schnittstelle
Schleifenspannung:	20-70 VDC
Schleifenstrom:	20-60 mA
Zusatzversorgung:	12 V= potentialfrei +/-3 V, max. 1200 mA Behnke Steckernetzteil oder andere Zusatzversorgung in Verbindung mit Behnke DC-DC-Wandler; pro Steckernetzteil eine Behnke Türistation möglich
Abschluss:	Zr nach TBR 21
Erkanntes Rufsignal:	nicht genau spezifizierbar, da abhängig von Amplitude, Frequenz und Dauer des Rufsignals
Erkanntes Besetzttsignal:	300-500 Hz Sinus
Erkannte Besetzttsignaldauer:	Signale mit 160-700 ms Ton bzw. 160-700 ms Pause
Wahlverfahren:	MFV, 50/50 ms (Ton/Pause)
Eingebautes Relais:	ein Stück (ein Schaltrelais)
Relaisschaltleistung:	max. 60 VA/24 W: 0,5 A, 120 V~/1 A, 24 V= (Ohm'sche Last)
Speicher:	EEPROM, nicht flüchtig
Geprüft nach:	TBR 21 sowie EG 201 121 (Netzzugang EU-weit) EN 55022, EN 55024 (Elektromagnet, Verträglichkeit) EN 60950 (elektrische Sicherheit)

3. INBETRIEBNAHME

3.1. Einbau Unterputzgehäuse

Bitte beachten Sie die Montagehinweise im UP-Gehäuse.

3.2. Serie 5 / 10 montieren

Türstationen der Serien 5 / 10 werden bereits montiert geliefert. Gehen Sie bitte beim Einbau wie hier gezeigt vor. Hinweise zur elektrischen Montage finden Sie auf den folgenden Seiten.



1 Edelstahlstreifen abkipsen (nur bei Serie 10)



2 Edelstahlstreifen entfernen (nur bei Serie 10)



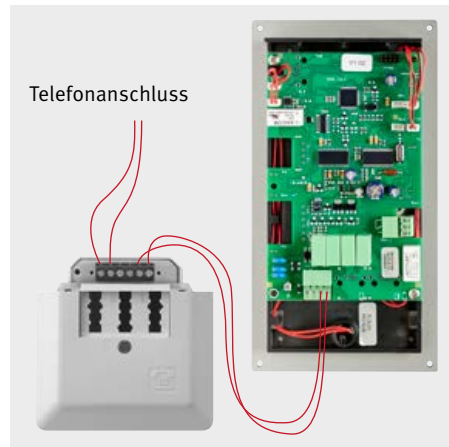
3 Türstation anschließen und im vorgesehen AP/UP-Gehäuse, Hohlwand oder in der Behnke-säule (nur Serie 5) befestigen. Bei Geräten der Serie 10 die Edelstahlstreifen wieder befestigen.

3.3. Anschluss an die Telefonleitung

Zur Inbetriebnahme muss die Behnke Türstation Serie 5 / 10 an einen analogen Telefonhauptanschluss oder an eine analoge Nebenstelle einer Telefonanlage angeschlossen werden. Dabei wird die zweiadrige Telefonleitung zur Behnke Türstation Serie 5 / 10 geführt und an der dafür vorgesehenen Anschlussklemme angeschlossen.

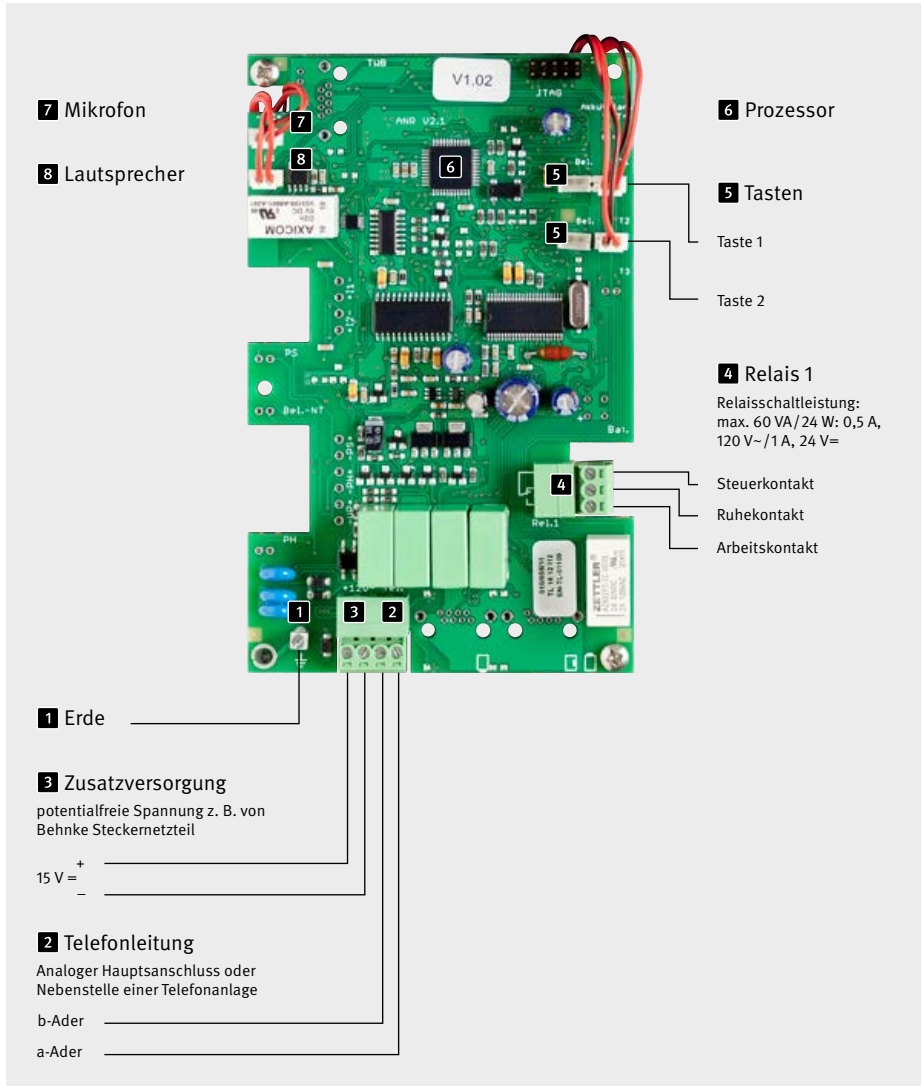
Sie können darüber hinaus eine 15 V potentialfreie Gleichspannung als Zusatzversorgung über die 15 V Buchse anschließen. Diese wird u. a. benötigt, um die Beleuchtung zu betreiben, Sprachansagen aufzunehmen und abzuspielen, sowie den externen Zusatzverstärker in Betrieb zu nehmen.

Beim Anklemmen der Telefonleitung erklingt ein längerer Ton, der die Initialisierung der Behnke Türstation Serie 5 / 10 signalisiert. Während des Signaltons wird die Leitung belegt.

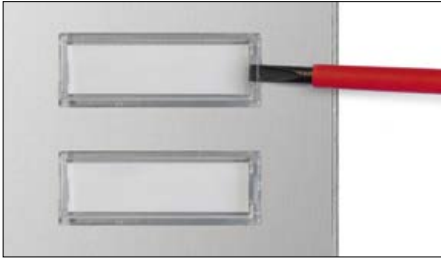


Anschluss an die Telefonleitung

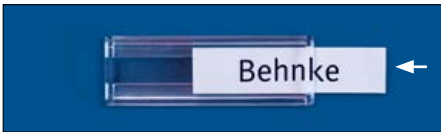
3.4. Anschlussplan



3.5. Beschriftungsfeld wechseln



Beschriftungsfeld vorsichtig mit Hilfe eines Schraubendrehers aus der Türstation hebeln.



Vorlage zur Beschriftung unter www.behnke-online.de/beschriftung
Nutzen Sie zur Beschriftung den beiliegenden Bogen. Den beschrifteten Papierstreifen in das Beschriftungsfeld einschieben.



Beschriftungsfeld in die Öffnung der Türstation eindrücken – fertig.

3.6. Hinterbau (nur mit Gerät der Serie 5 möglich)

Anschluss an eine bereits vorhandene Klingel

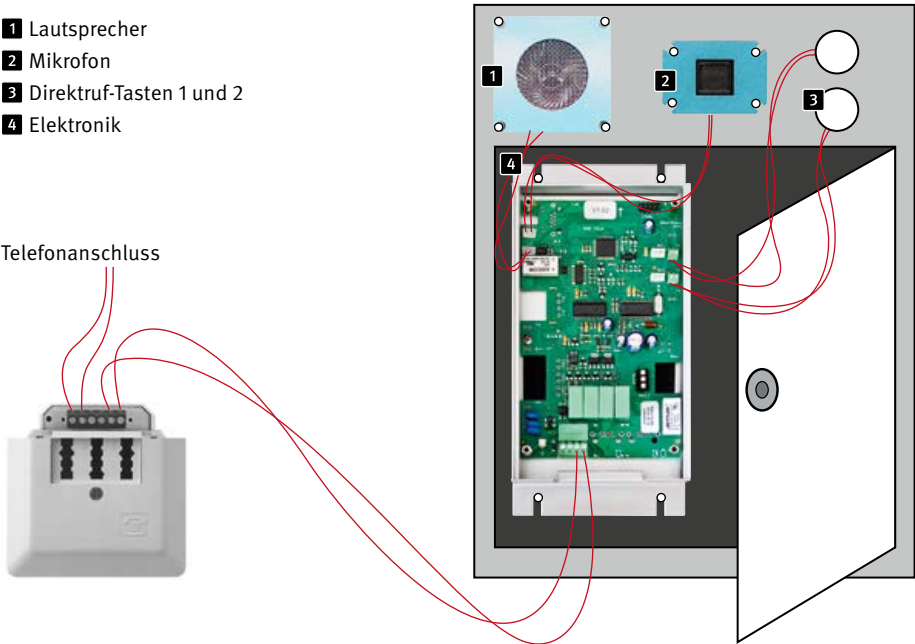
Durch einen einfachen Anschluss an Ihre vorhandene (potentialfreie) Haustürklingel (sofern diese den technischen Vorgaben entspricht, siehe dazu „2.2. Technische Daten“ auf Seite 8 > "Geprüft nach: ...") können Sie die Funktionen der Türstation der Serie 5 nutzen. Die Elektronik wird im Briefkasten oder lokal

abgesetzt im Haus an der Wand befestigt (max. Leitungslänge 1 m; auch Länge der Anschlussleitungen der im Lieferumfang enthaltenen Komponenten wie Lautsprecher, Mikrofon und Ruftaste). Mikrofon und Lautsprecher sind ebenfalls abgesetzt und werden direkt in den Briefkasten eingebaut.



- 1** Lautsprecher
- 2** Mikrofon
- 3** Direktruf-Tasten 1 und 2
- 4** Elektronik

Telefonanschluss



Lautsprecher und Mikrofon können entweder per Industrieklebeband oder mit Schrauben im Briefkasten befestigt werden. Beide werden auf die Elektronik wie abgebildet aufgesteckt. Die (vorhandenen) Tasten werden auf die Schraubklemmen aufgelegt.

4. KONFIGURATION

Die Konfiguration kann aus der Ferne über ein tonwahlfähiges Telefon erfolgen. Um in den Konfigurationsmodus zu gelangen, muss ein vierstelliger Sicherheitscode eingegeben werden. Die Konfiguration selbst erfolgt durch die Eingabe von sogenannten Konfigurationsschritten, die jeweils eine bestimmte Funktion einstellen.

1 Konfigurationsmodus aktivieren

Aus der Ferne mit tonwahlfähigem Telefon:

- Behnke Türstation Serie 5 / 10 anrufen
- Behnke Türstation Serie 5 / 10 hebt ab und meldet sich mit einem Piepton
- Taste * drücken, innerhalb von zwei Sekunden nach dem Piepton (wenn bereits mehr als zwei Sekunden vorüber sind, kann der Konfigurationsmodus durch zweimaliges Drücken der Taste * aktiviert werden) [Piep]
- Sicherheitscode eingeben (Vorgabe: 0 0 0 0) [Piep] [Piep]

2 Konfigurationsschritte eingeben

- Konfigurationscode eingeben (siehe Tabelle der Konfigurationsschritte) [Piep] [Piep]
- Parameter eingeben und mit Taste # abschließen [Piep] [Piep] [Piep]

Die Reihenfolge, in der die Konfigurationsschritte eingegeben werden, ist beliebig. Bei einer unzulässigen Eingabe im Konfigurationsmodus wird ein dunkler, etwas längerer Fehler-Ton ausgegeben. Nach Ertönen des Fehler-Tons kann die Eingabe mit dem nächsten Konfigurationsschritt fortgesetzt werden. Wenn im Konfigurationsmodus 30 Sekunden keine Eingabe erfolgt, wird der Konfigurationsmodus automatisch beendet.

3 Konfigurationsmodus beenden

- Taste * drücken oder 30 Sekunden keine Eingabe.

4.1. Beispielkonfiguration Türstation

Eine Behnke Türstation Serie 5 / 10 mit zwei beschrifteten Direktruftasten soll eingesetzt werden. Dazu wurde die Türstation Serie 5 / 10 installiert und an einer Nebenstelle der Telefonanlage in Betrieb genommen, wobei das Relais als Türöffner-Relais beschaltet wurde. Beim Drücken der Direktruftaste 1 soll eine Verbindung zum Empfang (Nebenstelle 111) und beim Drücken der Direktruftaste 2 eine Verbindung zum Lager (Nebenstelle 222) aufgebaut werden.

Das Öffnen der Tür soll durch Eingabe des Codes 99 möglich sein, wobei das Türöffner-Relais für eine Dauer von 3 Sekunden aktiviert werden soll. Außerdem soll die Lautstärke etwas angehoben werden und um unbefugten Zugang zu verhindern, soll der Sicherheitscode auf 1234 umgestellt werden.

Folgende Konfiguration ist ausgehend vom Auslieferungszustand erforderlich:

*	► Konfigurationsmodus aktivieren
0 0 0 0	► Sicherheitscode eingeben
21 111#	► Rufnummer 111 für die Taste 1 hinterlegen
22 222#	► Rufnummer 222 für die Taste 2 hinterlegen
09 3 #	► Aktivierungsdauer des Türöffner-Relais auf 3 Sekunden einstellen
10 99 #	► Vorgegebenen Aktivierungscode für das Relais auf 99 ändern
06 8 #	► Lautstärke auf Stufe 8 einstellen
01 1234 1234 #	► Sicherheitscode auf 1234 ändern (Achtung: Sicherheitscode unbedingt dokumentieren, kein Mastercode vorhanden bzw. Hardwarereset möglich)
*	► Konfigurationsmodus verlassen

4.2. Tabelle der Konfigurationsschritte

Code	Parameter	Bestätigung
00	Reset und Auslieferungszustand herstellen: * * * * Bei einem Reset wird der komplette Speicher gelöscht und alle Parameter auf die Vorgabe im Auslieferungszustand angepasst. Ein Reset dauert einige Sekunden. Währenddessen ist ein hoher Piepton zu hören.	#
01	Sicherheitscode ändern: Vorgabe: 0 0 0 0 neuer Code [Piep] neuer Code Der Sicherheitscode ist vierstellig. Geben Sie den neuen Code zweimal hintereinander ein. Die Vorgabe ist: 0 0 0 0. Hinweis: Um eine unberechtigte Konfiguration zu verhindern, sollte der vorgegebene Sicherheitscode unbedingt geändert werden.	#
03	Anrufannahme: Vorgabe: 1 0 = manuell auf Tastendruck 1 = automatisch	# #
04	Einschaltverzögerung für Direktruftasten: Vorgabe: 0 0 = keine 1 = 1 Sekunde : 9 = 9 Sekunden Bei diesem Konfigurationsschritt dauert es einige Sekunden, bis das Gerät die korrekte Eingabe bestätigt. Bei aktivierter Einschaltverzögerung müssen Direktruftasten mindestens die eingestellte Zeit gedrückt gehalten werden, bevor der Direktruf ausgelöst wird.	# # : #
05	Verbindungsdauer: Vorgabe: 3 0 = unbegrenzt (d.h. begrenzt auf ca. 8 Stunden) 1 = auf 1 Minute begrenzt : 9 = auf 9 Minuten begrenzt Nach Ablauf der eingestellten Verbindungsdauer wird die Verbindung automatisch beendet.	# # : #
06	Lautstärke: Vorgabe: 7 0 = leise : 9 = laut Dieser Konfigurationsschritt stellt die Lautstärke im Vollduplex-Betrieb (Standard-Betrieb) ein.	# : #

Code	Parameter	Bestätigung
07	Zusatzverstärker: Vorgabe: 2 0 = inaktiv 1 = leise : 9 = laut Der eingebaute Zusatzverstärker und damit der sprachgesteuerte Wechselsprech-Betrieb kann, sofern eine Zusatzversorgung von 15 V angeschlossen ist, über diesen Konfigurationsschritt aktiviert und die gewünschte Lautstärke eingestellt werden. Wenn keine Zusatzversorgung angeschlossen ist, oder diese ausfällt, fällt das Behnke Telefon Serie 10 automatisch in den Standard-Vollduplex-Betrieb zurück.	# # : #
08	Betriebsart Relais: Vorgabe: 4 0 = inaktiv 1 = aktivierbar über Telefon 4 = aktivierbar über Telefon & Auflegen nach Aktivierung 7 = aktiviert während abgehender Verbindungen 8 = aktiviert während eingehender Verbindungen 9 = aktiviert während ab- und eingehender Verbindungen 10 = aktiviert am Anfang abgehender Verbindungen 11 = aktiviert am Anfang eingehender Verbindungen 12 = aktiviert am Anfang von ab- und eingehenden Verbindungen 16 = aktiviert während einem Direktruf über Taste 1 17 = aktiviert am Anfang eines Direktrufes über Taste 1 18 = manuelle Aktivierung Bei Verwendung der Betriebsart 18 dient der 1. Aktivierungscode (KS 10) zum Ausschalten und der 2. Aktivierungscode (KS 11) zum Einschalten des Relais.	# # # # # # # # # # # #
09	Aktivierungsdauer Relais: Vorgabe: 3 1 = 1 Sekunde 2 = 2 Sekunden : 30 = 30 Sekunden Über diesen Konfigurationsschritt wird die Aktivierungsdauer des Relais für die Betriebsarten 1, 4, 10, 11, 12 und 17 am Verbindungsanfang eingestellt.	# # : #
10 11	Aktivierungscode Relais: Vorgabe: s. Text Aktivierungscode = 1. Aktivierungscode Aktivierungscode = 2. Aktivierungscode Die Aktivierungscode bestehen nur aus Ziffern und sind maximal vierstellig. Im Auslieferungszustand ist als 1. Aktivierungscode 0 eingestellt. Der zweite Aktivierungscode ist undefiniert.	# #

www.behnke-online.de

Code	Parameter	Bestätigung																														
50	der zur Verfügung stehenden Sprachansagen ergibt sich aus den 5 kurzen Sprachansagen und der Anzahl der festgelegten langen Sprachansagen, d. h. es stehen je nach Konfiguration 6 (5 kurze + 1 lange) bis maximal 9 (5 kurze + 4 lange) Sprachansagen zur Verfügung. Achtung: Beim Festlegen der Anzahl der langen Sprachansagen werden alle vorher aufgenommenen langen Sprachansagen gelöscht, die kurzen Sprachansagen werden nicht gelöscht.																															
51	Sprachansage aufnehmen: 1 = Ansage 1 aufnehmen (kurze Ansage) 4 s 2 = Ansage 2 aufnehmen (kurze Ansage) 4 s 3 = Ansage 3 aufnehmen (kurze Ansage) 4 s 4 = Ansage 4 aufnehmen (kurze Ansage) 4 s 5 = Ansage 5 aufnehmen (kurze Ansage) 4 s <table><tr><td>Anzahl der langen Sprachansagen:</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td></td></tr><tr><td>6 = Ansage 6 aufnehmen (lange Ansage)</td><td>40 s</td><td>20 s</td><td>15 s</td><td>10 s</td><td>#</td></tr><tr><td>7 = Ansage 7 aufnehmen (lange Ansage)</td><td>–</td><td>20 s</td><td>15 s</td><td>10 s</td><td>#</td></tr><tr><td>8 = Ansage 8 aufnehmen (lange Ansage)</td><td>–</td><td>–</td><td>10 s</td><td>10 s</td><td>#</td></tr><tr><td>9 = Ansage 9 aufnehmen (lange Ansage)</td><td>–</td><td>–</td><td>–</td><td>10 s</td><td>#</td></tr></table> Bei den Sprachansagen werden kurze und lange Ansagen unterschieden. Es gibt 5 kurze Ansagen (Ansage 1 bis Ansage 5), die jeweils auf eine maximale Dauer von 4 Sekunden beschränkt sind. Ab Ansage 6 beginnen die langen Ansagen, wobei die Anzahl und die maximale Dauer der langen Ansagen durch Konfigurationsschritt 50 festgelegt wird. Nach Eingabe des KS 51 und der Nummer der Ansage, die aufgenommen werden soll, ertönt ein Piepton und die Aufnahme beginnt. Die Aufnahme wird automatisch nach Ablauf der maximalen Aufnahmedauer beendet. Sie kann auch manuell beendet werden durch Drücken von #. Achtung: Die langen Ansagen 7, 8 und 9 können nur aufgenommen werden, wenn mit Konfigurationsschritt 50 entsprechend viele lange Sprachansagen eingestellt wurden.	Anzahl der langen Sprachansagen:	1	2	3	4		6 = Ansage 6 aufnehmen (lange Ansage)	40 s	20 s	15 s	10 s	#	7 = Ansage 7 aufnehmen (lange Ansage)	–	20 s	15 s	10 s	#	8 = Ansage 8 aufnehmen (lange Ansage)	–	–	10 s	10 s	#	9 = Ansage 9 aufnehmen (lange Ansage)	–	–	–	10 s	#	# # # # #
Anzahl der langen Sprachansagen:	1	2	3	4																												
6 = Ansage 6 aufnehmen (lange Ansage)	40 s	20 s	15 s	10 s	#																											
7 = Ansage 7 aufnehmen (lange Ansage)	–	20 s	15 s	10 s	#																											
8 = Ansage 8 aufnehmen (lange Ansage)	–	–	10 s	10 s	#																											
9 = Ansage 9 aufnehmen (lange Ansage)	–	–	–	10 s	#																											
52	Sprachansage abspielen: 1 = Ansage 1 abspielen (kurze Ansage) 2 = Ansage 2 abspielen (kurze Ansage) 3 = Ansage 3 abspielen (kurze Ansage) 4 = Ansage 4 abspielen (kurze Ansage) 5 = Ansage 5 abspielen (kurze Ansage) 6 = Ansage 6 abspielen (lange Ansage) 7 = Ansage 7 abspielen (lange Ansage) 8 = Ansage 8 abspielen (lange Ansage) 9 = Ansage 9 abspielen (lange Ansage)	# # # # # # # # #																														

Code	Parameter	Bestätigung
52	Nach Eingabe des KS 52 und der Nummer der Ansage, die abgespielt werden soll, wird die Ansage abgespielt. Das Abspielen wird automatisch nach Ablauf der Ansagedauer beendet. Es kann auch manuell beendet werden durch Drücken von #. Achtung: Die langen Ansagen 7, 8 und 9 können nur abgespielt werden, wenn mit Konfigurationsschritt 50 entsprechend viele langen Sprachansagen eingestellt wurden.	
58	Sprachansage bei Direktruf-Funktion: Vorgabe: 0 0 0 x [Piep] y [Piep] z [Piep] x = Sprachansage vorm Wählen der Rufnummer y = Sprachansage während dem Warten auf Abheben z = Sprachansage nach dem Abheben für den Angerufenen wobei für x, y und z folgende Eingabewerte zulässig sind: 0 = keine Sprachansage abspielen 1 = Sprachansage 1 abspielen : 9 = Sprachansage 9 abspielen Mit diesem Konfigurationsschritt können 3 Sprachansagen eingestellt werden, die bei Direktrufen (Anwählen einer hinterlegten Rufnummer) abgespielt werden. Der Konfigurationsschritt erwartet die Eingabe von 3 Ziffern zwischen 0 und 9, die die gewünschte Sprachansage angeben. Die erste Ziffer gibt die Sprachansage an, die vor dem Wählen der Rufnummer abgespielt wird, z. B. eine Ansage wie „Tastendruck erkannt“ (die Ziffer 0 bedeutet keine Sprachansage). Die zweite Ziffer gibt die Sprachansage an, die während dem Warten auf Abheben zyklisch abgespielt wird, z. B. eine Ansage wie „Bitte warten. Verbindung wird aufgebaut.“. Die dritte Ziffer gibt die Sprachansage an, die abgespielt wird, sobald erkannt ist, dass der Angerufene den Anruf entgegengenommen hat, wobei diese Ansage nur für den Angerufenen hörbar ist, z. B. eine Ansage wie „Anruf von der Türstation“. Dieser Konfigurationsschritt gilt für alle Direktrufe. Beispiel: Angenommen, es wurden über den Konfigurationsschritt 51 folgende Sprachansagen aufgenommen: 1. Sprachansage (51-1): „Tastendruck erkannt.“ 3. Sprachansage (51-3): „Bitte warten. Verbindung wird aufgebaut.“ 9. Sprachansage (51-9): „Anruf von der Türstation.“ Durch folgende Eingabe werden die Sprachansagen bei Direktrufen abgespielt: 58 1 [Piep] 5 [Piep] 9 [Piep] # Soll die Ansage „Tastendruck erkannt“ nicht abgespielt werden, so kann dies durch folgende Eingabe erreicht werden: 58 0 [Piep] 5 [Piep] 9 [Piep] #	#

Code	Parameter	Bestätigung
70	Stummer Verbindungsaufbau und warten auf Abheben: Vorgabe: 0 0 = aktiviert 1 = deaktiviert Dieser Programmschritt erlaubt die Konfiguration des Aktivierungszeitpunkts des Lautsprecher beim Anrufen vom Gerät aus. Wird stummer Verbindungsaufbau aktiviert, so kann man das eventuelle Freizeichen, Besetztzeichen, Fehlerzeichen auf der Leitung durch den Lautsprecher nicht mithören. Wird dies deaktiviert, so wird der Lautsprecher bereits beim Einschalten des Geräts aktiviert. Ist der stumme Verbindungsaufbau aktiviert, so wartet das Gerät auf Abheben, bevor die Sprachverbindung geschaltet wird.	# #
73	Beleuchtung Beschriftungsfeld: Vorgabe: 1 0 = deaktiviert 1 = aktiviert Aktiviert bzw. deaktiviert die Beleuchtung der Beschriftungsfelder. Für die Aktivierung ist ein 15 V-Steckernetzteil erforderlich.	# #
900	Erweiterte Konfiguration: Vorgabe: 0 0 = nicht erlaubt 1 = erlaubt Nur wenn eine erweiterte Konfiguration erlaubt ist, können die folgenden Konfigurationsschritte eingegeben werden.	# #
9910	Timeout für Warten auf Abheben: Vorgabe: 60 0 = Verbindungsdauer 1 = 1 Sekunde : 250 = 250 Sekunden Mit diesem KS kann eingestellt werden, wie lange bei Verwendung des KS 58 bzw. dem Sondersymbol *8xx auf das Abheben gewartet wird.	# # : #
945	Entprelldauer: Vorgabe: 1 Entprelldauer Tasten 1-3, Alarmtaste 0 = 0 ms 1 = 128 ms 2 = 256 ms : 9 = 1152 ms Über diesen Konfigurationsschritt wird die Entprellzeit aller Tasten konfiguriert (d.h. die Zeit, die die Taste durchgängig gedrückt werden muss, bevor der Tastendruck angenommen wird).	# # # : #

5. BEDIENUNG

5.1. Anwählen einer gespeicherten Rufnummer auf Tastendruck

Die Direktruf Tasten einer Behnke Türstation Serie 5 / 10 können zum Anwählen einer Rufnummer konfiguriert werden. Dazu wird mit dem entsprechenden Konfigurationsschritt (Direktruf Taste 1 = Konfigurationsschritt 21, ..., Direktruf Taste 2 = Konfigurationsschritt 22) die gewünschte Rufnummer abgespeichert. Danach wählt die Behnke Türstation Serie 10 bei Betätigung der Direktruf Taste die für diese Taste abgespeicherte Rufnummer an.

Achtung:

- Beachten Sie bitte, dass wenn für eine Direktruf Taste keine Rufnummer abgespeichert wurde, das Gerät bei Betätigung dieser Taste abhebt und sofort mit einem Fehlerpiepton wieder auflegt.
- Mit Konfigurationsschritt 04 kann eingestellt werden, wie lange eine Direktruf Taste mindestens gedrückt werden muss, bevor der Tastendruck als gültig erkannt wird und die hinterlegte Rufnummer angewählt wird.
- In Verbindung mit der integrierten Sprachansage können mit Konfigurationsschritt 58 verschiedene Sprachansagen festgelegt werden, die bei einem Direktruf nach erkanntem Tastendruck, während dem Verbindungsaufbau bzw. nach erkanntem Abheben der Gegenstelle abgespielt werden. (Hierzu benötigen Sie eine 15 V +/- Zusatzversorgung).

5.2. Anrufen einer Türstation Serie 5 / 10

Um eine Behnke Türstation Serie 5 / 10 anzurufen, wählen Sie einfach die Rufnummer des Telefonanschlusses, an den die Behnke Türstation angeschlossen ist. Sobald die Behnke Türstation das Klingelzeichen erkennt, hebt sie ab und schaltet die Verbindung frei.

Achtung:

- Mit Konfigurationsschritt 03 kann die Art der Anrufannahme eingestellt werden. Bei manueller Anrufannahme muss eine Direktruf Taste gedrückt werden, um den Anruf entgegenzunehmen.

5.3. Türöffnen von innen

Beim Einsatz als Türstation wird im Allgemeinen das Relais der Behnke Türstation Serie 5 / 10 als Türöffner-Relais beschaltet. Während einer Sprachverbindung kann dann das Relais von einem tonwahlfähigen Telefon aus aktiviert werden, um die Tür zu öffnen. Zum Ansteuern des Relais und damit zum Öffnen der Tür, wählt man auf dem tonwahlfähigen Telefon 0 #. Die Tür wird geöffnet und die Verbindung anschließend beendet.

Achtung:

- Mit dem Konfigurationsschritt 08 kann die Betriebsart für das Relais konfiguriert werden. Damit das Relais als Türöffner-Relais verwendet werden kann, muss eine geeignete Betriebsart eingestellt sein, z. B. Betriebsart 4.

- ▶ Mit dem Konfigurationsschritt 09 kann die Aktivierungsdauer für das Relais konfiguriert werden, d. h. wie viele Sekunden der Türöffner angesteuert wird.
- ▶ Mit den Konfigurationsschritten 10 und 11 können die Aktivierungscodes für das Relais eingestellt werden. Wenn Sie den unter Konfigurationsschritt 10 normalerweise vorgegebenen Aktivierungscode 0 ändern, z. B. auf 55, dann erfolgt das Ansteuern des Türöffner-Relais durch Wahl von 55 # auf dem tonwahlfähigen Telefon.

5.4. Steuerungsmöglichkeiten während der Sprachverbindungen

Während einer Sprachverbindung bietet die Behnke Türstation Serie 5 / 10 folgende Steuerungsmöglichkeiten, die über ein tonwahlfähiges Telefon aktiviert werden können:

Eingabe	Funktion
Aktivierungscode #	Relais aktivieren Damit das Relais über einen Aktivierungscode aktiviert werden kann, müssen die Betriebsart des Relais, die Aktivierungsdauer und natürlich der Aktivierungscode korrekt eingestellt sein.
## x	Lautstärke auf x einstellen (x=0 bis 9) Die Lautstärke-Einstellung ist nur für die aktuelle Verbindung gültig. Soll die Lautstärke permanent eingestellt werden, so ist dies nur über die Konfigurationsschritte 06 und 07 möglich.
* #	Auflegen
* *	Konfigurationsmodus aktivieren (anschließend Sicherheitscode eingeben)

6. PROBLEMBEHANDLUNG

Problem	Ursache	Maßnahme
Gerät legt bei der Betätigung der Taste direkt mit Fehlerton wieder auf	Für die Direktruftaste wurde keine Nummer hinterlegt	Mit Konfigurationsschritt 21 bzw. 22 eine Nummer konfigurieren
Gerät reagiert nicht auf Tastendruck	1) Einschaltverzögerung zu hoch eingestellt 2) Taste defekt 3) Tasten parallel geschaltet. 4) Tastenleitung verlängert	1) Mit Konfigurationsschritt 04 die Einschaltverzögerung umprogrammieren 2) Taste austauschen
Relais lässt sich nicht aktivieren	1) Falsche Relaisbetriebsart 2) Für Fernkonfiguration verwendetes Telefon sendet keine MFV-Töne	1) Mit Konfigurationsschritt 08 können Sie die Relaisbetriebsart programmieren, wählen Sie für ein Türrelais eine geeignete Betriebsart, z. B. Betriebsart 4. 2) Eine Fernkonfiguration ist nur bei Verwendung eines tonwahlfähigen Telefons (=Telefon, das MFV-Töne senden kann) möglich. Bei Systemapparaten ist das Senden von MFV-Tönen oft erst nach Drücken einer Funktionstaste oder Eingabe eines bestimmten Codes möglich. Kontaktieren Sie hierzu den Betreuer Ihrer Telefonanlage.
Relais aktiviert sich für einen zu kurzen/ zu langen Zeitraum	Aktivierungszeit zu niedrig / zu hoch eingestellt	Mit Konfigurationsschritt 09 lässt sich die Aktivierungszeit des Relais einstellen, wählen Sie hier eine für Sie geeignete Zeit in Sekunden.

Problem	Ursache	Maßnahme
Der Relaiscode aktiviert das Relais nicht	1) Falscher oder kein Relaiscode programmiert 2) Für Fernkonfiguration verwendetes Telefon sendet keine MFV-Töne	1) Mit dem Konfigurationsschritt 10 bzw. 11 lassen sich zwei unabhängige Relaiscodes programmieren. Diese können abhängig von der Betriebsart unterschiedlich genutzt werden, z. B. das Relais aktivieren oder deaktivieren, oder werden komplett ausgeschaltet. Schauen Sie hierzu im Kapitel Konfiguration nach. 2) Eine Fernkonfiguration ist nur bei Verwendung eines tonwahlfähigen Telefons (=Telefon, das MFV-Töne senden kann) möglich. Bei Systemapparaten ist das Senden von MFV-Tönen oft erst nach Drücken einer Funktionstaste oder Eingabe eines bestimmten Codes möglich. Kontaktieren Sie hierzu den Betreuer Ihrer Telefonanlage.
Sprachansage, Beleuchtung oder Zusatzverstärker funktioniert nicht	Spannungsversorgung nicht vorhanden	Überprüfen Sie ob die externe 15 V +/- Zusatzversorgung korrekt angeschlossen wurde. Ohne Zusatzversorgung wird weder Sprachansage noch Beleuchtung noch Zusatzverstärker funktionieren.

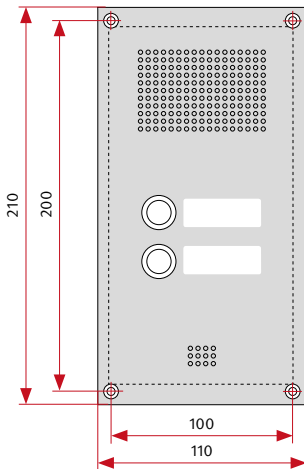
Problem	Ursache	Maßnahme
Aktivierung des Konfigurationsmodus nicht möglich	Manuelle Anrufannahme aktiv	Anrufen, Taste drücken, Konfigurationsmodus, 03 1 #, Auflegen
	Für Fernkonfiguration verwendetes Telefon sendet keine MFV-Töne	Eine Fernkonfiguration ist nur bei Verwendung eines tonwahlfähigen Telefons (=Telefon, das MFV-Töne senden kann) möglich. Bei Systemapparaten ist das Senden von MFV-Tönen oft erst nach Drücken einer Funktionstaste oder Eingabe eines bestimmten Codes möglich. Kontaktieren Sie hierzu den Betreiber Ihrer Telefonanlage.
	Falscher Sicherheitscode eingegeben	Wenn das Behnke Telefon Serie 10 nach Eingabe des Sicherheitscodes mit einem Fehlerton die Verbindung beendet, so haben Sie einen falschen Sicherheitscode eingegeben. Geben Sie den korrekten Sicherheitscode ein (Vorgabe: 0 0 0 0). Sollte der Sicherheitscode umgestellt worden sein und ist nicht mehr verfügbar, wenden Sie sich bitte an den Verkäufer Ihres Gerätes.
	Aktivierung der Fernkonfiguration mit ** nicht möglich wegen Rückkopplung	Fernkonfiguration innerhalb von 2 Sekunden nach dem Abheben mit * aktivieren und Rückkopplung beseitigen, z. B. durch Reduzierung der Lautstärke.

Problem	Ursache	Maßnahme
Vorgenommene Einstellungen wurden nicht gespeichert	Konfigurationsmodus wurde nicht aktiviert	Zuerst Konfigurationsmodus aktivieren und dann Konfigurationsschritte eingeben.
	Konfigurationsschritt nicht mit # abgeschlossen	Die Eingabe fast aller Konfigurationsschritte muss mit # abgeschlossen werden.
	Unzulässigen Wert eingegeben oder unzulässige Taste gedrückt	Bei der Eingabe von unzulässigen Werten oder beim Drücken unzulässiger Tasten bricht das Behnke Telefon Serie 10 die Eingabe des Konfigurationsschrittes mit einem Fehlerton ab. Danach kann und sollte der Konfigurationsschritt noch einmal, diesmal aber richtig eingegeben werden.
	Konfigurationsmodus wurde automatisch beendet, da 30 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt ist	Das Behnke Telefon Serie 10 beendet den Konfigurationsmodus automatisch und schaltet ab, wenn 30 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt. Für die Eingabe weiterer Konfigurationsschritte muss der Konfigurationsmodus erneut aktiviert werden.

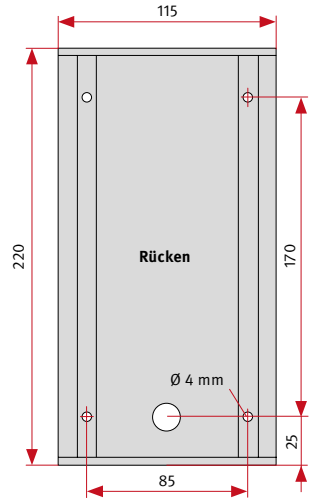
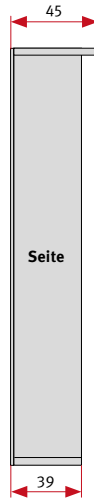
7. BEMASSUNG

7.1. Unter- und Aufputzvariante Serie 5

Frontalansicht



Aufputzgehäuse



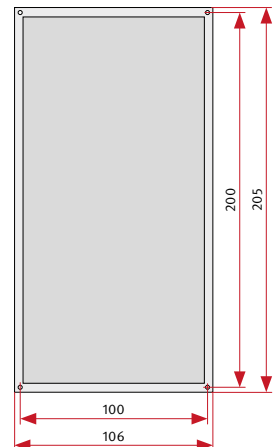
Wandeinbau (ohne Gehäuse)



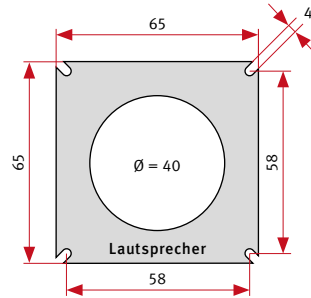
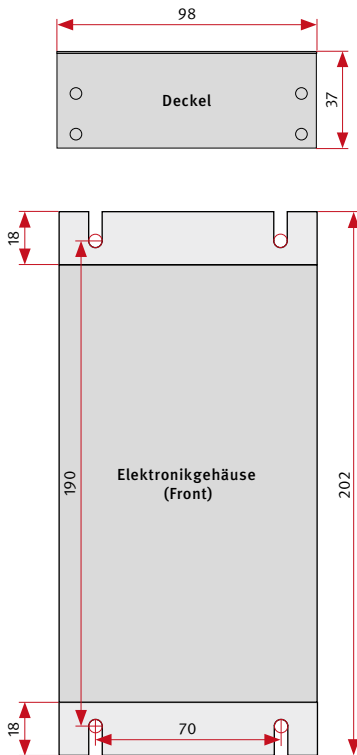
- Hohlwandmontage z. B. in bauseitigen Säulen etc. Hier auf die ausreichende Be- und Entlüftung des Baukörpers achten um einer Kondensatbildung vorzubeugen.
- Tiefe mit Elektronik: ca. 30 mm
- Wir empfehlen eine Hohlraumtiefe von 43-53 mm, um genügend Platz für Verkabelung u. Ä. zu haben.
- Bohrungen mit Gewinde M3 =

Unterputzgehäuse

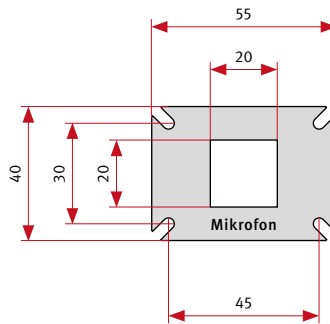
Benötigter Hohlraum zum einputzen des Gehäuses: ca. 106 x 205 mm



7.2. Hinterbauvariante Serie 5



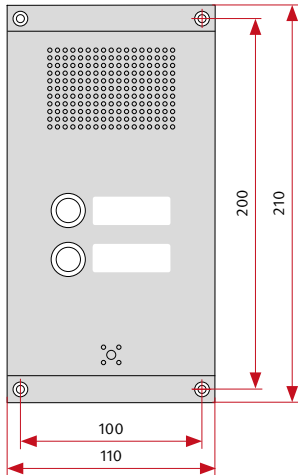
Einbautiefe: 26 mm



Einbautiefe: 24 mm

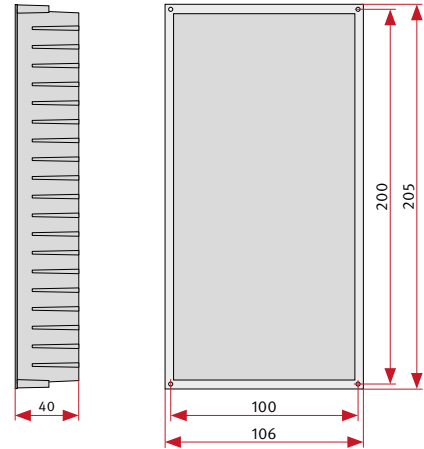
7.3. Unter-/Aufputzvariante Serie 10

Frontalansicht



Unterputzgehäuse

Benötigter Hohlraum zum einputzen des Unterputzgehäuse: ca. 106 mm x 205 mm



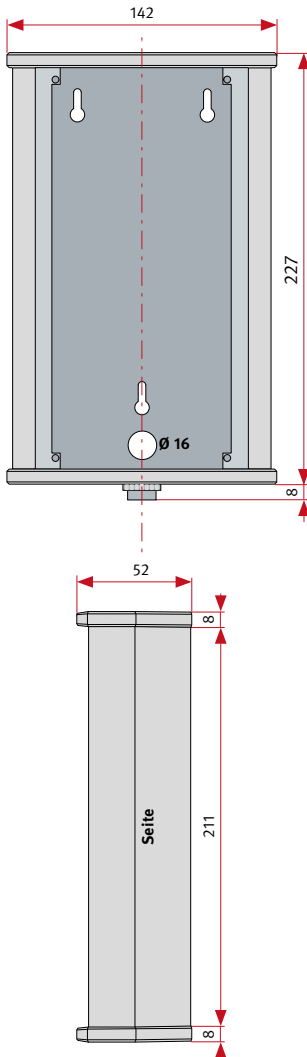
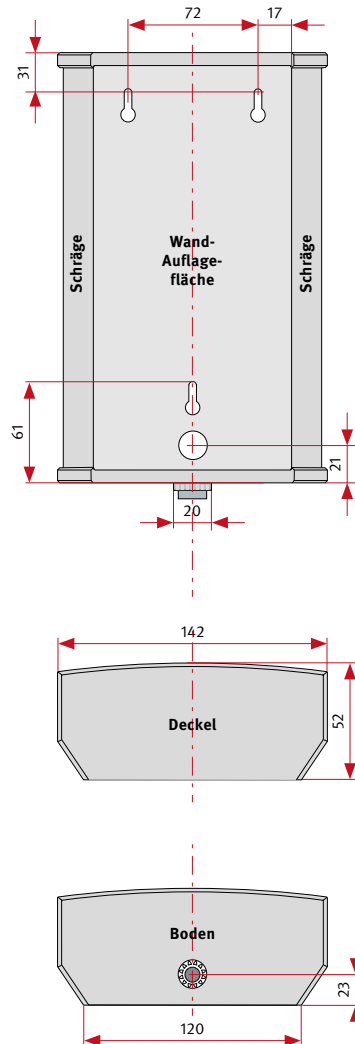
Wandebau (ohne Gehäuse)



- Hohlwandmontage z. B. in bauseitigen Säulen etc. Hier auf die ausreichende Be- und Entlüftung des Baukörpers achten um einer Kondensatbildung vorzubeugen.
- Tiefe mit Elektronik: ca. 30 mm
- Wir empfehlen eine Hohlraumtiefe von 43-53 mm, um genügend Platz für Verkabelung u. Ä. zu haben.
- Bohrungen mit Gewinde M3 =



Bemaßungsskizzen der Serie 10 Toscana und Kayser finden Sie online unter:
www.behnke-online.de/bemassung

Aufputzgehäuse**Frontalansicht****Rückansicht**

8. CE-ERKLÄRUNG

EG-Konformitätserklärung

EC-Declaration of Conformity

Dokument-Nr.: 005

Document-N° :

Monat, Jahr: 04/11

Month, Year:

Hersteller:
Manufacturer

Telefonbau Behnke GmbH

Anschrift:
AddressRobert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel (Germany)Produktbezeichnung: **Serie 5**Name of product,
type or model

Das bezeichnete Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien überein: *

The indicated product is in correspondence with the following regulations of European Council:*

	Nummer / Kurztitel <i>Number / Title</i>	Eingehaltene Vorschriften <i>Observed regulations</i>
☒	99/5/EG R&TTE-Richtlinie <i>Directive 99/5/EC R&TTE</i>	TBR 21 (1999/303/EG) EG 201 121
☒	2004/108/EG EMV-Richtlinie <i>EMC-Directive</i>	DIN EN 55022 Class B (2006) Einrichtungen der Informationstechnik- Funkstör- eigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren <i>Information technology equipment- Radio disturbance characteristic- Limits and methods of measurements</i> DIN EN 55024 (1998) Einrichtungen der Informationstechnik- Störfestig- keitseigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren <i>Information technology equipment- Immunity characteristic- Limits and methods of measurements</i>
☒	2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie <i>Low Power Directive</i>	DIN EN 60950-1 (2006) <i>Sicherheit von Einrichtungen der Informations- technik Safety of Information technology equipment</i>

* Zutreffendes ist angekreuzt.

* marked, if applicable

Aussteller:
*Issuer*Geschäftsführer
*Manager*Ort, Datum:
Place, date

Kirkel, den 28. April 2011

Konformitätsbeauftragter der
Telefonbau Behnke GmbH
*Representative for conformity*Rolf Behnke (Geschäftsführer)
(Manager)Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.
Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.This declaration certifies the compliance with the indicated regulations, it does not guarantee attributes. Pay attention to the security advices of the
relevant product information.

Konformitätserklärung Nr.: <i>Declaration of Conformity N°:</i>	005	Seite 1 von 1 <i>Page 1 of 1</i>
--	-----	-------------------------------------

EG-Konformitätserklärung

EC-Declaration of Conformity

Dokument-Nr.: 009
Document-N°

Monat, Jahr: 07/13
Month, Year:

Hersteller: Telefonbau Behnke GmbH
Manufacturer

Anschrift: Robert-Jungk-Straße 3
Address 66459 Kirkel (Germany)

Produktbezeichnung: Serie 10
Name of product,
type or model

Das bezeichnete Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien überein: *
The indicated product is in correspondence with the following regulations of European Council: *

	Nummer / Kurztitel Number / Titel	Eingehaltene Vorschriften Observed regulations
☒	99/5/EG R&TTE-Richtlinie Directive 99/5/EC R&TTE	TBR 21 (1999/303/EG) EG 201 121
☒	2004/108/EG EMV-Richtlinie EMC-Directive	DIN EN 55022 Class B (2006) Einrichtungen der Informationstechnik- Funkstör- eigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren Information technology equipment- Radio disturbance characteristic- Limits and methods of measurements DIN EN 55024 (1998) Einrichtungen der Informationstechnik- Störfestig- keitseigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren Information technology equipment- Immunity characteristic- Limits and methods of measurements
☒	2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie Low Power Directive	DIN EN 60950-1 (2006) Sicherheit von Einrichtungen der Informations- technik Safety of Information technology equipment

* Zutreffendes ist angekreuzt.

* marked, if applicable

Aussteller:
Issuer

Ort, Datum:
Place, date

Konformitätsbeauftragter der
Telefonbau Behnke GmbH
Representative for conformity

Geschäftsführer
Manager

Kirkel, den 19. Juli 2013

Sven Behnke (Geschäftsführer)
(Manager)

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.
Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.
This declaration certifies the compliance with the indicated regulations, it does not guarantee attributes. Pay attention to the security advices of the relevant product information.

Konformitätserklärung Nr.: Declaration of Conformity N°..	009	Seite 1 von 1 Page 1 of 1
--	-----	------------------------------

9. RECHTLICHE HINWEISE

1. Änderungen an unseren Produkten, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Die abgebildeten Produkte können im Zuge der ständigen Weiterentwicklung auch optisch von den ausgelieferten Produkten abweichen.

2. Abdrucke oder Übernahme von Texten, Abbildungen und Fotos in beliebigen Medien aus dieser Anleitung – auch auszugsweise – sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung gestattet.

3. Die Gestaltung dieser Anleitung unterliegt dem Urheberschutz. Für eventuelle Irrtümer, sowie inhaltliche bzw. Druckfehler (auch bei technischen Daten oder innerhalb von Grafiken und technischen Skizzen) übernehmen wir keine Haftung.

Infos zum Produkthaftungsgesetz:

1. Alle Produkte aus dieser Anleitung dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden. Wenn Zweifel bestehen, muss dies mit einem kompetenten Fachmann oder unserer Serviceabteilung (siehe Hotline-Nummern) abgeklärt werden.

2. Produkte, die spannungsversorgt sind (insbesondere 230 V-Netzspannung), müssen vor dem Öffnen oder Anschließen von Leitungen von der Spannungsversorgung getrennt sein.

3. Schäden und Folgeschäden, die durch Eingriffe oder Änderungen an unseren Produkten sowie unsachgemäßer Behandlung verursacht werden, sind von der Haftung ausgeschlossen. Gleiches gilt für eine unsachgemäße Lagerung oder Fremdeinwirkungen.

4. Beim Umgang mit 230 V-Netzspannung oder mit am Netz oder mit Batterie betriebenen Produkten, sind die einschlägigen Richtlinien zu beachten, z. B. Richtlinien zur Einhaltung der elektromagnetischen Verträglichkeit oder Niederspannungsrichtlinie. Entsprechende Arbeiten sollten nur von einem Fachmann ausgeführt werden, der damit vertraut ist.

5. Unsere Produkte entsprechen sämtlichen, in Deutschland und der EU geltenden, technischen Richtlinien und Telekommunikationsbestimmungen.



**Elektromagnetische
Verträglichkeit
Niederspannungsrichtlinie**



INSTRUCTIONS

Version 4.1

D Serie 5/10
GB **Series 5/10**
F Série 5/10

Seite 3
Page **37**
Page71

Contact



Important Information

Please note that Behnke intercoms and accessories may only be installed and serviced by qualified electricians, IT and telecommunications technicians who comply with the corresponding norms and regulations. Before carrying out service and maintenance work, please ensure that the devices are safely disconnected from the power grid (unplug power supply unit) and are disconnected from any other network and that all relevant safety regulations will be maintained.

Please follow the care instructions for the different surfaces of your front panels.

You will find the care instructions on our homepage:

www.behnke-online.de/downloads/pflegehinweise

For further legal information, please see page 68.

CONTACT



Information

For detailed information on our product, projects and services:

Tel.: +49 (0) 68 41/81 77-700



24-hour-service:

Do you need help? Feel free to contact us 24/7. We will be happy to assist you with any technical questions you may have and we will also help you getting set-up.

Tel.: +49 (0) 68 41/81 77-777



Telecom Behnke GmbH

Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
D-66459 Kirkel



Internet and e-mail-address

info@behnke-online.de
www.behnke-online.de

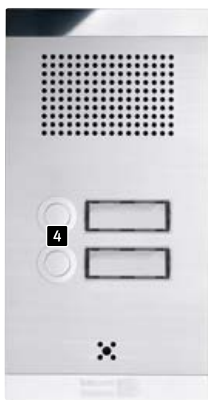
CONTENTS

1. Quick instructions	38
1.1. Installation	38
1.2. Set-up	39
1.3. To make a call to a saved telephone number	39
1.4. Open the front door from the inside	39
2. Introduction	40
2.1. General features	40
2.2. Technical Specifications	42
3. Set up	43
3.1. Installation flush-mounted housing	43
3.2. Serie 5/10 assembly	43
3.3. Connection to the telephone line	43
3.4. Wiring diagram	44
3.5. Change labels	45
3.6. Reverse side mounting (only possible with series 5 device)	46
► Connection to an existing doorbell	46
4. Configuration and Set-up	48
4.1. Configuration example intercom station	49
4.2. Table of configuration step codes	50
5. Using the touch panel	56
5.1. Dialling a saved telephone number after the button has been pressed	56
5.2. Calling a Behnke Series 5/10 Intercom station	56
5.3. Open the front door from the inside	56
5.4. Control options during voice calls	57
6. Troubleshooting	58
7. Dimensions	62
7.1. Flush and on-wall mounting Series 5	62
7.2. Reverse side mounting Series 5	63
7.3. Flush and on-wall mounting Series 10	64
8. CE-Declaration	66
9. Legal Information	68

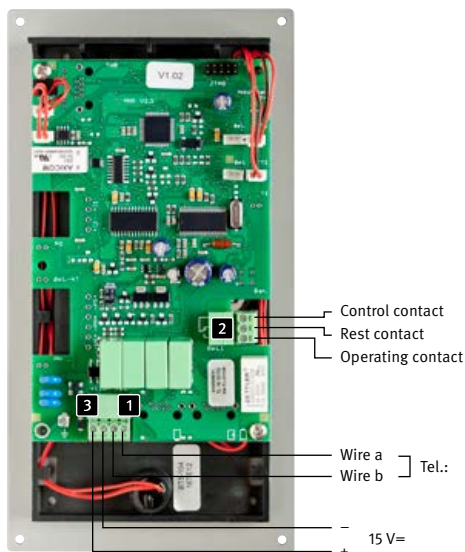
1. QUICK INSTRUCTIONS



Series 5 door intercom
(figure shows device with two
call buttons)



Series 10 door intercom
(figure shows device with two
call buttons)



- 1** Telephone line, analogue main line or extension of a telephone system
- 2** Relay; relay switch power: max. 60 VA/24 W: 0.5A, 120V~/1A, 24V=
(potential-free output circuits), usually the closing contact used to switch a door opener
- 3** Additional power supply; potential-free voltage, e.g. from a Behnke power supply unit
(20-9585, 20-9575)
- 4** Direct call buttons 1 and 2

1.1. Installation

- 1** Connect the telephone line to the screw terminals marked "Tel." After connecting the telephone line, the device will be set-up automatically. During this process, the device will produce a high-pitched tone for several seconds.
- 2** Wire the relay to hold the open door function.
- 3** Connect the additional 15V power supply, if necessary. An additional power supply is not necessary to use the basic functions; only extra features (e.g. illuminated labels, additional amplifiers or recorded messages) require an additional power supply.

1.2. Set-up

Remotely set up your new device via any telephone with DTMF dialling.

- Call your Behnke Series 5/10 Intercom station
- The Behnke Series 5/10 Intercom station will pick up the call and answer with a beep
- Press the * key within two seconds after the beep (in case more than two seconds elapse before the * key is pressed, set-up mode may also be activated by pressing the * key twice) [beep]
- Enter the security code (default: 0 0 0 0) [beep] [beep]
- To enter a number for direct call button 1: 21 [beep] [beep] telephone number # [beep] [beep][beep]
- To enter a number for direct call button 2 (only for devices with two call buttons) 22 [beep] [beep] telephone number # [beep] [beep][beep]
- Exit set-up mode:
Press the * key or after 30 seconds of inactivity [device will shut off]

Important!

To avoid mounting errors or damage to the device, read the detailed mounting, commissioning, and set-up information prior to the start of mounting and installation work. From item 3 and further from page 9 of this manual. Further information on the fault analysis can be found in the FAQ section for devices of the series 5/10 on the Behnke homepage.

1.3. To make a call to a saved telephone number

- 1 ► Press the corresponding direct call button,
- 2 ► Device will dial the saved number
- 3 ► Speak.

1.4. Open the front door from the inside

During the conversation, the person called may open the door from the inside by entering 0# on a telephone with DTMF dialling.
(0# code in factory default)

2. INTRODUCTION

Behnke Series 5/10 Intercom stations are high quality hands-free phones that can be used like a standard (analogue) desk telephone with an analogue landline connection or as an analogue extension to a telephone system. The built-in relay enables a number of control functions. The basic functions do not require an additional power supply. Usually, the Behnke Series 5/10 door intercom is used as a hands-free remote station.



Behnke Series 10 Intercom station front view and view on the electronic system.

2.1. General features

► Full-duplex, hands-free telephone

In standard mode, Behnke Series 5/10 Intercom stations work exactly like a full-duplex hands-free phone. In this mode, both parties to the call may speak and listen at the same time. Speaker volume and maximum connection interval may be adjusted.

► Voice-controlled duplex operation with additional amplifier.

With an additional 15 V power supply, the built-in amplifier may be activated. Where the additional amplifier is activated, Behnke Series 5/10 Intercom stations are set to voice-controlled duplex operation mode. Depending on which party is currently speaking, either speaker or microphone will be energised to achieve higher volumes without audio feedback. In case the additional power supply is lost, the system automatically returns to full-duplex operations mode.

► Flexible remote set-up

Behnke Series 5/10 Intercom stations offer numerous set-up options. The system is set up remotely using configuration steps entered on a telephone with DTMF dialling. To enter set-up mode, you need to enter a four-digit security code. By choosing “reset”, the system will return to its default settings.

► **Answer an incoming call**

Answer an incoming call either manually by pressing a button or automatically after the first recognised signal.

► **Direct call: Dial a saved telephone number by pressing the button.**

Up to two buttons may be used as direct call buttons. The telephone number assigned to these buttons may consist of up to 20 characters. The “pause” function is assigned a special symbol, which may be included into the saved telephone number. The amount of time for the direct call button to be pressed can be adjusted. By default, a short touch is sufficient to start a direct call. Use the option “input delay for direct call buttons” to set the minimal amount of time for activation of a direct call button to values between 0 and 9 seconds.

► **Control functions: automatic or manual relay activation**

The built-in relay enables a variety of control functions. The operating mode may be adjusted accordingly. To trigger the relay, please enter the activation code followed by the # key. During a connected call, the activation code may be entered remotely using a telephone with DTMF dialling. A maximum of two four-digit activation codes may be saved. The activation interval may be set to values between 1 and 30 seconds. The connection will be terminated after the relay has been activated, if desired. Upon establishing connection the activation interval may be set to values from 1 to 30 seconds.

2.2. Technical Specifications

Connection type:	analogue telephone line, a/b port
Power supply:	via the a/b port
Coil tension:	20-70 VDC
Coil current:	20-60 mA
Additional power supply:	12 V = potential-free +/- 3 V, max. 1200 mA Behnke power supply unit or any other additional power supply in connection with a Behnke DC-DC converter; one Behnke Intercom station per power supply unit
Terminal:	ZR according to TBR 21
Recognised caller signal:	cannot be specified exactly, as it depends on the signal's amplitude, frequency and interval
Recognised busy signal:	300-500 Hz sinus
Recognised busy signal interval:	Signal tones for 160-700 ms or pauses for 160-700 ms respectively
Dialling methods:	DTMF dialling, 50/50 ms (tone/pause)
Built-in relay:	One piece (one switch relay)
Relay switch power:	max. 60 VA/24 W: 0,5 A, 120 V~/1, 24 V =(resistive load)
Memory:	EEPROM, non-volatile
Tested according to:	TBR 21 as well as EC 201 121 (EU-wide network access) EN 55022, EN 55024 (electromagnetic compatibility) EN 60950 (product safety)

3. SET UP

3.1. Installation flush-mounted housing

Please follow the installation instructions in the flush-mounted housing.

3.2. Serie 5/10 assembly

The intercom station of the series 5/10 is delivered already assembled. To mount these door intercom stations, please follow the steps shown here. For advice on electric mounting, please see the following pages.



- 1 Unclip the stainless steel strip



- 2 Remove the stainless steel strip



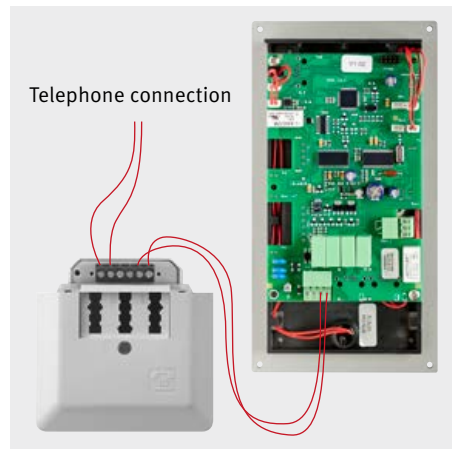
- 3 Connect the Intercom station and attach it in the provided on-wall/flush mounting housing, cavity or Behnke column (series 5 only). Re-attach the stainless steel strips in Series 10 devices.

3.3. Connection to the telephone line

For commissioning, please connect your Behnke Series 5/10 Intercom station to an analogue landline or to an analogue extension of a telephone system. To do so, please connect the two-core telephone line to the Behnke Intercom using the designated screw terminals.

You may also connect an additional 15 V potential-free DC power supply via the designated jack. This additional power supply is necessary to illuminate the device, to record and play voice messages and to activate the external amplifier.

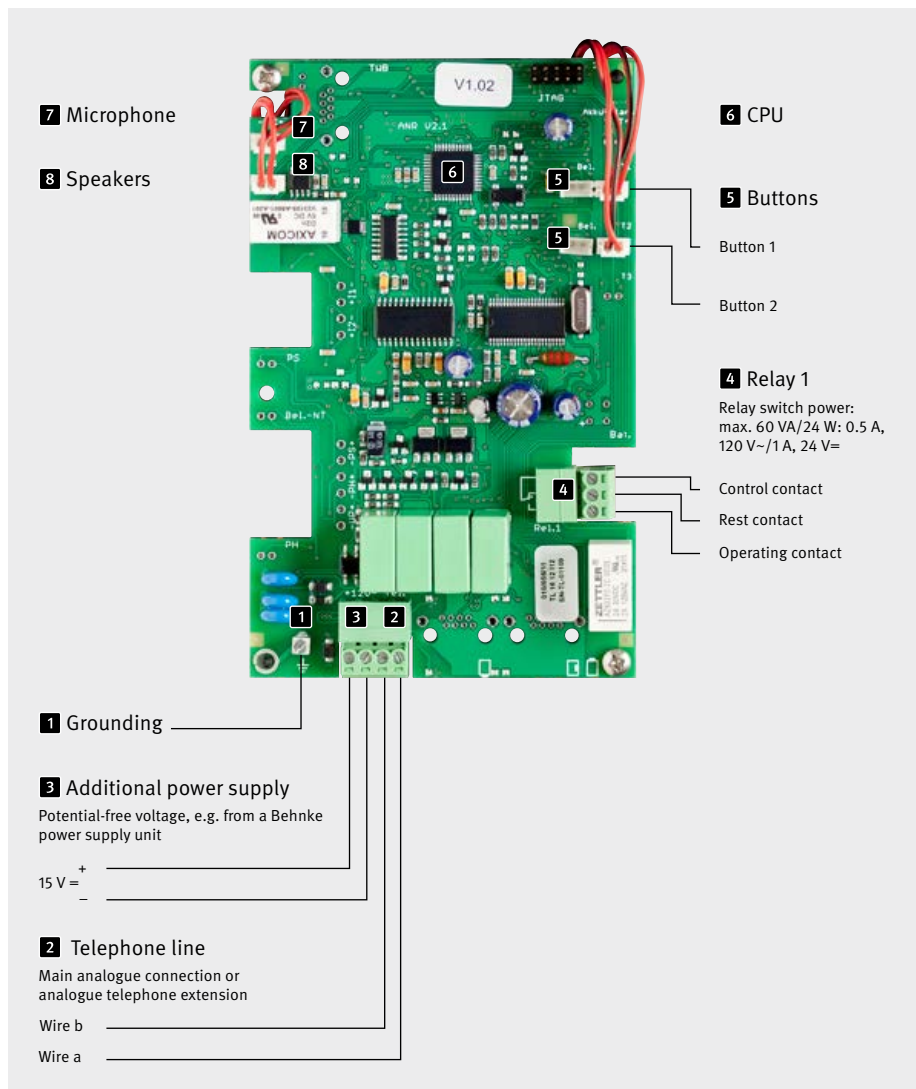
After connecting the telephone line, the Behnke Series 5/10 device will produce a tone for several seconds indicating initialisation. During this time, the line is busy.



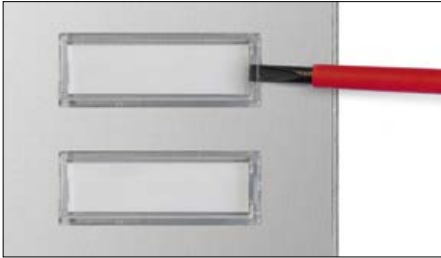
Connection to the telephone line

Set up

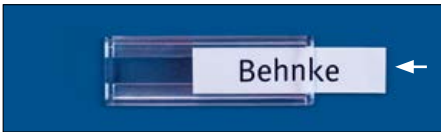
3.4. Wiring diagram



3.5. Change labels



Use a screwdriver to carefully remove the labelling unit from the intercom station.



Labelling template available at www.behnke-online.de/beschriftung
Use the provided labelling sheet for your labels.
Enter the labelled paper strip into the labelling unit.



Press the labelling unit back into the intercom station – done.

3.6. Reverse side mounting (only possible with series 5 device)

Connection to an existing doorbell

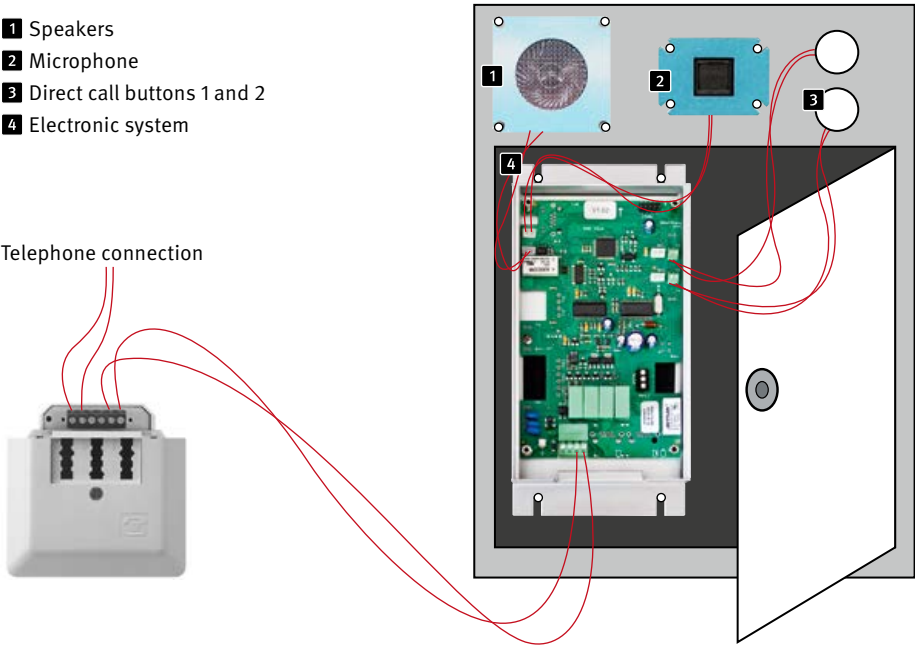
By easily connecting your Behnke Series 5 Intercom station to your existing (potential-free) doorbell (if it meets the technical specifications, see “2.2. Technical Specifications” on page 42 > “Tested according to: ...”), you get to use all of the intercom’s features. The electronic equipment will be installed inside your letterbox

or on the wall inside the house (1 m max. cable length; cables of the included components, such as speaker, microphone, and call button, are of the same length). Microphone and speaker will also be detached and will be put directly into your letterbox.



- 1** Speakers
- 2** Microphone
- 3** Direct call buttons 1 and 2
- 4** Electronic system

Telephone connection



Use duct tape or screws to attach speaker and microphone to the letterbox. Clip both speaker and microphone to the electronic system as shown in the picture. The (existing) buttons will be clipped to the screw terminals.

4. CONFIGURATION AND SET-UP

Configuration for your new device may be set remotely using a telephone with DTMF dialling. To enter set-up mode, you need to enter a four-digit security code. The different settings are changed via configuration step codes with an individual code for each function to be set.

1 Start set-up mode

Remotely by using a telephone with DTMF dialling:

- ▶ Call your Behnke Series 5/10 Intercom station
- ▶ The Behnke Series 5/10 Intercom station will pick up the call and answer with a beep
- ▶ Press the * key within two seconds after the beep (in case more than two seconds elapse before the * key is pressed, set-up mode may also be activated by pressing the * key twice) [beep]
- ▶ Enter the security code (default: 0 0 0 0) [beep] [beep]

2 Enter the configuration step code

- ▶ Enter the configuration step code (cf. table page) [beep] [beep]
- ▶ Enter the desired parameter and confirm with the # key [beep] [beep] [beep]

The different configuration steps do not need to follow a certain order. Entering incorrect information in set-up mode will result in a darker, slightly longer error tone. After the error tone, you may continue set-up by entering the next configuration step code. Set-up mode will be automatically terminated after 30 seconds of inactivity.

3 Terminate set-up mode

- ▶ Press the * key or no entry for 30 seconds.

4.1. Configuration example intercom station

It has been decided to use a Behnke Series 5/10 Intercom with two direct call buttons. The Behnke device has been installed and connected to an extension of the telephone system with the relay wired to hold the open door function. Pressing direct call button 1 shall establish a connection to the reception (extension 111) and pressing direct call button 2 shall establish a connection to the warehouse (extension 222). Entering code 99 shall open

the door and the relay shall be activated for 3 seconds. Additionally, the volume shall be increased slightly and to prevent unauthorised access, the security code shall be changed to 1234.

Starting from the default settings, the following configurations need to be changed:

*	► Enter set-up mode
0000	► Enter security code
21 111#	► Enter telephone number 111 for button 1
22 222#	► Enter telephone number 222 for button 2
09 3 #	► Set relay activation time for door opener to 3 seconds
10 99 #	► Change default activation code for relay to 99
06 8 #	► Set volume to level 8
01 1234 1234 #	► Change security code to 1234 (Caution: Always document security code, there is no master code and a hardware reset is not possible)
*	► Exit set-up mode

4.2. Table of configuration step codes

Code	Parameter	Confirmation
00	Reset and restore default settings: * * * * In case of a reset, the entire memory is deleted and all parameters are adapted to the default settings. A reset only takes a few seconds. A high-pitch beep can be heard during reset.	#
01	Change security code: Default setting: 0 0 0 0 new code [beep] new code The security code has four digits. Enter the new code twice in succession. The default is: 0 0 0 0. Please note: To avoid an unauthorised configuration, the default security code must be changed.	#
03	Answering a call: Default setting: 1 0 = manually by pressing a button 1 = automatically	# #
04	Input delay for direct call buttons: Default setting: 0 0 = none 1 = 1 second : 9 = 9 seconds During this configuration step, it takes a few seconds until the device has confirmed the correct entry. When the input delay is activated, the direct call buttons must be pressed for at least the set time until the direct call is triggered.	# # : #
05	Connection interval: Default setting: 3 0 = unlimited (i.e. limited to approx. 8 hours) 1 = limited to 1 minute : 9 = limited to 9 minutes After expiration of this time, the connection will be terminated automatically.	# # : #
06	Volume: Default setting: 7 0 = soft : 9 = loud This configuration step adjusts the volume in full duplex operations mode (standard mode).	# : #

Code	Parameter	Confirmation
07	Additional amplifier: Default setting: 2 0 = inactive 1 = soft : 9 = loud In case the additional 15 V power supply is available, you may activate the additional amplifier, hence voice-controlled two-way-communication and set the desired volume via this configuration step code. In case the additional power supply is not available or blacks out, Behnke Series 10 Intercom stations will automatically return to their standard full-duplex operations mode.	# # : #
08	Operations modes Relay: Default setting: 4 0 = inactive 1 = to be activated via the telephone 4 = to be activated via the telephone & disconnecting after activation 7 = activated during outgoing calls 8 = activated during incoming calls 9 = activated during both incoming and outgoing calls 10 = activated at the beginning of an outgoing call 11 = activated at the beginning of an incoming call 12 = activated at the beginning of both outgoing and incoming calls 16 = activated during a direct call via button 1 17 = activated at the beginning of a direct dial from button 1 18 = manually activated When using operations mode 18, activation code 1 (configuration step 10) will turn the relay off and activation code 2 (configuration step 11) will turn the relay on.	# # # # # # # # # # #
09	Relay activation time: Default setting: 3 1 = 1 second 2 = 2 seconds : 30 = 30 seconds Use this configuration step to adjust the relay activation interval for operations modes 1, 4, 10, 11, 12 and 17 at the beginning of the connection.	# # : #
10 11	Relay activation codes: Default: cf. text Activation code = 1. Activation code Activation code = 2. Activation code Activation codes consist of ciphers only and each activation code may be up to 4 characters long. In the default settings, 0 is set for activation code 1. There is no default setting for activation code 2.	# #

Configuration and Set-up

Code	Parameter	Confirmation
21 22	Telephone number: Default: cf. text Telephone number ► telephone number 1 (button 1) Telephone number ► telephone number 2 (button 2) Telephone numbers contain cyphers only and hold a maximum of 20 digits. When entering a telephone number, you may use the following special characters: *0 = dial * *1 = dial # *2 = pause for 2 seconds *7 1 = Activate relay *8 x y = waiting for call answer (x = voice message played while waiting for call to be answered and y = voice message played after call has been answered) **0 = Hotline function *# = Flash function (150ms) **** = Hang up (in case the relay is still activated, it will remain activated until the activation interval has elapsed, then the device will hang up) By default, button 1 is set to dial extension 11 and button 2 is set to dial extension 12 (cf. 3.3 default configuration in connection with an AC14 AGFEO telephone system)	# #
Use configuration step codes 50 to 59 to set-up the integrated voice message module. Using the voice message module requires an additional 15 V power supply.		
50	Reset voice message module: * * * * Performing a reset will return configuration step codes 51 to 59 to their default settings. Upon connecting a voice message module and providing an additional 15 V power supply, all recorded voice message will be erased and the number of long voice messages will be set to its default setting 1. Specify the number of long voice messages: Default setting: 1 * * * * Number of long voice messages 1 = 1 message (message no. 6: 40 s) 2 = 2 messages (message no. 6: 20 s and message no. 7: 20 s) 3 = 3 messages (message no. 6: 15 s; message no. 7: 15 s and message no. 8: 10 s) 4 = 4 messages (message no. 6: 10 s; message no. 7: 10 s; message no. 8: 10 s and message no. 9: 10 s) The voice message module will store up to 5 short voice-messages, each a maximum of 4 seconds long. Additionally, the module will store longer voice messages of up to 40 seconds. Via the configuration steps 1 to 4, you may divide these 40 seconds into a maximum of 4 long voice messages. The maximum amount of	# #

Code	Parameter	Confirmation																														
50	voice messages results from the 5 short messages and the set number of long messages, i.e. according to your configuration you will either have 6 (5 short + 1 long) up to a maximum of 9 (5 short + 4 long) voice messages available. Important: When changing the number of long messages, all previously recorded messages will be erased; the short messages will not be erased.																															
51	Record a voice message: 1 = Record voice msg. no. 1 (short msg.) 4 s 2 = Record voice msg. no. 2 (short msg.) 4 s 3 = Record voice msg. no. 3 (short msg.) 4 s 4 = Record voice msg. no. 4 (short msg.) 4 s 5 = Record voice msg. no. 5 (short msg.) 4 s <table><tr><td>Number of long voice messages:</td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td></td></tr><tr><td>6 = Record voice msg. no. 6 (long msg.)</td><td>40 s</td><td>20 s</td><td>15 s</td><td>10 s</td><td>#</td></tr><tr><td>7 = Record voice msg. no. 7 (long msg.)</td><td>-</td><td>20 s</td><td>15 s</td><td>10 s</td><td>#</td></tr><tr><td>8 = Record voice msg. no. 8 (long msg.)</td><td>-</td><td>-</td><td>10 s</td><td>10 s</td><td>#</td></tr><tr><td>9 = Record voice msg. no. 9 (long msg.)</td><td>-</td><td>-</td><td>-</td><td>10 s</td><td>#</td></tr></table> Voice messages can either be short messages or long messages. There are five short messages (Message no. 1 to message no. 5), limited to a maximum of four seconds each. Message no. 6 is the first long message. The number of long messages and their maximum recording time may be set via configuration step code 50. Upon entering configuration step code 51 and the respective number of the message to be recorded, the device will produce a beep and start recording. After the maximum amount of time for this message has elapsed, the device will automatically stop recording. You may also stop the recording process manually by pressing the # key. Important: You may only record the long messages no.7; 8 and 9 after you have previously set a corresponding amount of long messages via configuration step code 50.	Number of long voice messages:	1	2	3	4		6 = Record voice msg. no. 6 (long msg.)	40 s	20 s	15 s	10 s	#	7 = Record voice msg. no. 7 (long msg.)	-	20 s	15 s	10 s	#	8 = Record voice msg. no. 8 (long msg.)	-	-	10 s	10 s	#	9 = Record voice msg. no. 9 (long msg.)	-	-	-	10 s	#	# # # # # # # # #
Number of long voice messages:	1	2	3	4																												
6 = Record voice msg. no. 6 (long msg.)	40 s	20 s	15 s	10 s	#																											
7 = Record voice msg. no. 7 (long msg.)	-	20 s	15 s	10 s	#																											
8 = Record voice msg. no. 8 (long msg.)	-	-	10 s	10 s	#																											
9 = Record voice msg. no. 9 (long msg.)	-	-	-	10 s	#																											
52	Play a voice message: 1 = play message no. 1 (short message) 2 = play message no. 2 (short message) 3 = play message no. 3 (short message) 4 = play message no. 4 (short message) 5 = play message no. 5 (short message) 6 = play message no. 6 (long message) 7 = play message no. 7 (long message) 8 = play message no. 8 (long message) 9 = play message no. 9 (long message)	# # # # # # # # #																														

Configuration and Set-up

Code	Parameter	Confirmation
52	Upon entering configuration step code 52 and the corresponding no. of the message to be played, the device will automatically play the message in question. Playing the message will automatically stop after the message has elapsed. You may also stop the message playing by pressing the # key. Important: You may only play the long messages no. 7, 8 and 9 after you have previously set a corresponding amount of long messages under configuration step code 50.	
58	Voice message during direct call: Default setting: 0 0 0 x [beep] y [beep] z [beep] x = Voice message before the direct call is dialled y = Voice message while waiting for the call to be picked up z = voice message after the called party has picked up The following entries are permitted for x; y and z: 0 = No voice message 1 = Play voice message no. 1 : 9 = Play voice message no. 9 Use this configuration step to set up to 3 voice messages to be played during a direct call (dialling of a number previously stored in the device). During this configuration step, the device requires the entry of three digits from 0 to 9 to specify the voice messages to be played. The first cypher determines the voice message to be played prior to dialling the telephone no., e.g. a message like "Direct call activated" (entering the digit '0' means that no message will be played). The second cypher determines the voice message to be played repeatedly while the connection is being established, e.g. a message like "Please hold the line." Establishing connection." This message will only be played to the called party, e.g. a message like "Call from your intercom system." The third cypher determines the voice message to be played once the called party picks up the call. This configuration step will affect all direct calls. Example: Provided that you recorded the following voice messages via configuration step code 51: 1. Voice message (51-1): "Direct call activated." 3. Voice message (51-3): "Please hold. Establishing connection." 9. Voice message (51-9): „Call from the intercom system.“ Making the following entry will result in these messages to be played during a direct call: 58 1 [beep] 5 [beep] 9 [beep] # In case the message "Direct call activated." should not be played, make the following entry: 58 0 [beep] 5 [beep] 9 [beep] #	#

Code	Parameter	Confirmation
70	Silent connection and call answering: Default setting: 0 0 = enabled 1 = disabled Use this configuration step to determine when the speaker will be activated during calls from the device. In case silent connection is enabled, the signals indicating a connected call, a busy line or error messages will not be played via the speaker. Disabling the silent connection option will result in the speaker being activated upon device activation. In case silent connection is enabled, the device will wait for the called party to pick up before a communication channel is opened.	# #
73	Label illumination: Default setting: 1 0 = disabled 1 = enabled Use this step to turn label illumination on/off. Requires an additional 15 V power supply.	# #
900	Advanced configurations: Default setting: 0 0 = disabled 1 = enabled The following configuration may only be adjusted with enabled extended configuration.	# #
9910	Timeout for call answering: Default setting: 60 0 = connection interval 1 = 1 second : 250 = 250 seconds Use this configuration step to set the amount of time the device waits for a call to be picked up according to configuration step 58 or the special symbol *8xx respectively.	# # : #
945	Debounce time: Default setting: 1 Debounce time buttons 1-3, alarm button 0 = 0 ms 1 = 128 ms 2 = 256 ms : 9 = 1152 ms This configuration step will set the debounce time for all keys (i.e. the amount of time a key needs to be pressed before it will be recognised as an active key).	# # # : #

5. USING THE TOUCH PANEL

5.1. Dialling a saved telephone number after the button has been pressed

The direct call buttons on Behnke Series 5/10 Intercom stations can be set to dial a telephone number. To do so, go to the respective configuration step (direct call button 1 = configuration step code 21, ..., direct call button 2 = configuration step code 22) to enter and save the desired telephone number. Then, your Behnke Series 5/10 Intercom station will dial the number saved for the respective direct call button after it has been pressed.

Please note:

- In case no telephone number has been assigned to a direct call button, pressing this direct call button will result in the intercom station picking up and hanging up immediately followed by an error tone.
- Use configuration step code 04 to set a minimal amount of time, a direct call button needs to be pressed for activation to make the call to the number saved.
- The integrated voice message option allows you to record different voice messages via configuration step code 58. These recorded messages can either be played while establishing a connection to the remote station or after the remote station has picked up the call. (Using this option requires an additional 15 V +/- power supply.)

5.2. Calling a Behnke Series 5/10 Intercom station

To call a Behnke Series 5/10 Intercom station, simply dial the telephone number of the extension the Behnke intercom station is connected to. As soon as the Behnke intercom station recognises the incoming call, it will answer automatically and establish a connection.

Please note:

- Use configuration step code 03 to choose in which way a call will be answered. If set to manual connection, a direct call button needs to be pressed in order to establish a connection.

5.3. Open the front door from the inside

When used as a door intercom, the Behnke Series 5/10 relay is generally set to hold the open door function. During a voice call, use a telephone with DTMF dialling to activate the relay in order to open the door. To activate the relay in order to open the door, dial 0 # from a telephone with DTMF dialling. This will open the door and the connection will be terminated.

Please note:

- Use configuration step code 08 to choose the operations mode for the relay. In order for the relay to open the door, a suitable operations mode needs to be set, e.g. operations mode 4.

- Use configuration step code 09 to set the time interval for relay activation, i.e. the amount of time (in seconds) the relay will open the door.
- Use Configuration step codes 10 and 11 to set the activation codes for the relay. If you change the default activation code in configuration step code 10 from 0 to e.g. 55, the relay will be activated to open the door by entering 55 followed by the # key on your telephone with DTMF dialling.

5.4. Control options during voice calls

During voice calls, Behnke Series 5/10 Intercom stations offer several control options to be activated using a telephone with DTMF dialling:

Entry	Function
Activation code #	Activate relay The relay operations mode, the activation time and the activation code, naturally, have to be set correctly to activate the relay via an activation code.
## x	Set volume to x (x=0 to 9) The volume setting is only valid for the current connection. The volume can only be permanently set via the configuration steps 06 and 07.
* #	Hang up
* *	Enter set-up mode (subsequently, enter security code)

6. TROUBLESHOOTING

Problem	Cause	Measure
Device hangs up with an error tone when this button is pressed	No number was entered for the direct call button	Configure a number using configuration step 21 or 22, respectively
Device does not respond to button activation	1) Input delay set too high 2) Button defective 3) The buttons are triggered together. 4) The button cable extended	1) Reprogram the input delay using configuration step 04 2) Replace the button
Relay cannot be activated	1) Wrong relay operations mode 2) Telephone used for remote configuration does not send DTMF tones	1) Configuration step 08 enables the programming of the relay operations mode, a suitable operations mode for a door relay must be chosen, e.g. operations mode 4. 2) A remote configuration is only possible when using a telephone with DTMF dialling (=telephone that can send DTMF tones). In system devices, sending DTMF tones is only possible after pressing a function button or entering certain codes. Please contact your intercom system support.
Relay is activated for a too short/too long period of time	Activation time is set too low/too high	Using configuration step 09, the relay activation time can be set by choosing a suitable time, in seconds.

Problem	Cause	Measure
The relay code does not activate the relay	1) Wrong or no relay code programmed 2) Telephone used for remote configuration does not send DTMF tones	1) Using configuration step 10 or 11, respectively, you can program two independent relay codes. They can be used for different purposes depending on the operations mode, e.g. activate or deactivate the relay, or turn them off completely. Please see Set-up chapter. 2) A remote configuration is only possible when using a telephone with DTMF dialling (=telephone that can send DTMF tones). In system devices, sending DTMF tones is only possible after pressing a function button or entering certain codes. Please contact your intercom system support.
The voice message, illumination or additional amplifier does not work.	Voltage supply does not exist	Check if the external 15 V +/- additional supply was connected correctly. Without the additional supply, neither the voice message nor the illumination nor the additional amplifier will work.

Troubleshooting

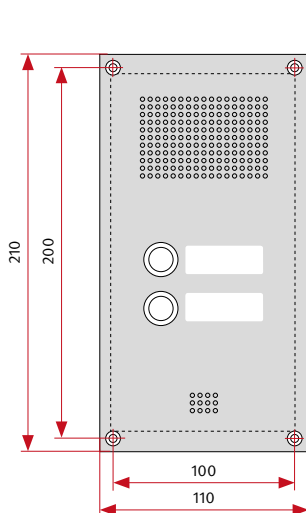
Problem	Cause	Measure
Activating configuration mode not possible	Manual call answering active	Call, press button, configuration mode, 03 1 #, hang up
	Telephone used for remote configuration does not send DTMF tones	A remote configuration is only possible when using a telephone with DTMF dialling (=telephone that can send DTMF tones). In system devices, sending DTMF tones is only possible after pressing a function button or entering certain codes. Please contact your intercom system support.
	Wrong security code entered	If the Behnke Intercom series 10 terminates the connection with an error tone after the security code is entered, you have entered the wrong security code. Enter the correct security code (default setting: 0 0 0 0). If the security code was modified and is no longer available, please contact the reseller of your device.
	Activating the remote configuration using the ** key is not possible due to the acoustic feedback	Activate the remote configuration within 2 seconds after answering a call using the * key and eliminate the acoustic feedback, e.g. by reducing the volume.

Problem	Cause	Measure
Entered settings are not saved	Set-up mode was not activated	Firstly, activate the set-up mode, then enter the configuration steps.
	Configuration step not completed using the # key	The entry of almost all configuration steps must be completed using the # key.
	Incorrect value entered or incorrect button pressed	When entering incorrect values or pressing incorrect buttons, the Behnke Intercom series 10 cancels the entry of the configuration step with an error tone. Afterwards, the configuration step can and should be entered again correctly.
	Set-up mode was terminated automatically, because there was no entry for 30 seconds	The Behnke Intercom series 10 terminates the set-up mode automatically and turns off when there was no entry for 30 seconds. To enter further configuration steps, set-up mode must be activated again.

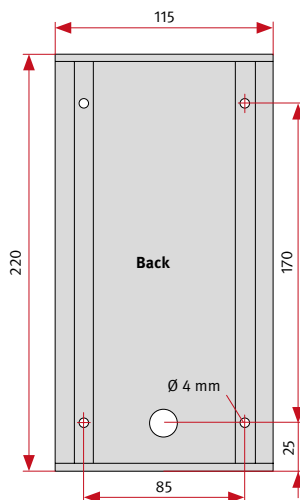
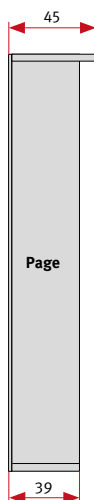
7. DIMENSIONS

7.1. Flush and on-wall mounting Series 5

Front view



On-wall housing



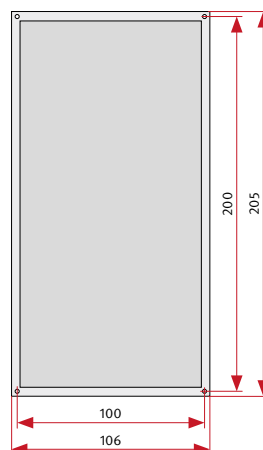
Mounting (without housing)



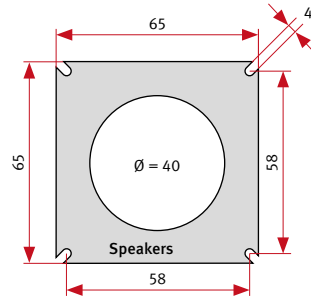
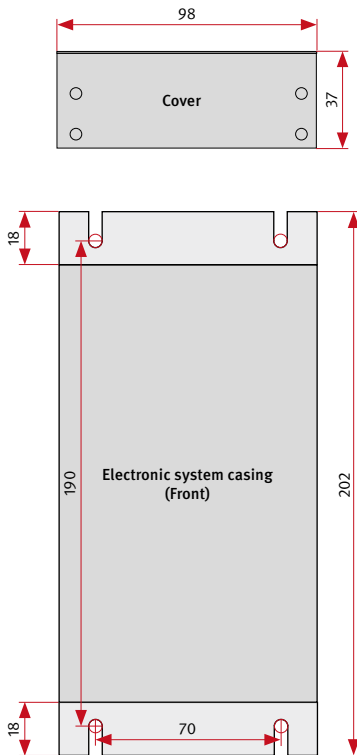
- Hohlwandmontage z. B. in bauseitigen Säulen etc. Hier auf die ausreichende Be- und Entlüftung des Baukörpers achten um einer Kondensatbildung vorzubeugen.
- Depth with electronics: ca. 30 mm
- We suggest a cavity of 43-53 mm deep (incl. space for wiring)
- Drilling with M3 screw thread=

In-wall housing

Necessary hollow for mounting a 106 x 205 mm housing

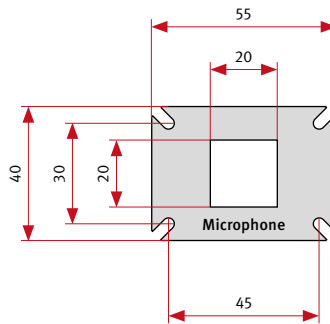


7.2. Reverse side mounting Series 5



Mounting depth:

26 mm

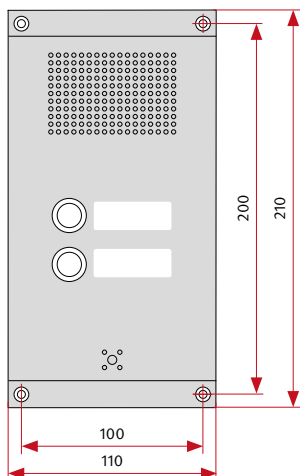


Mounting depth:

24 mm

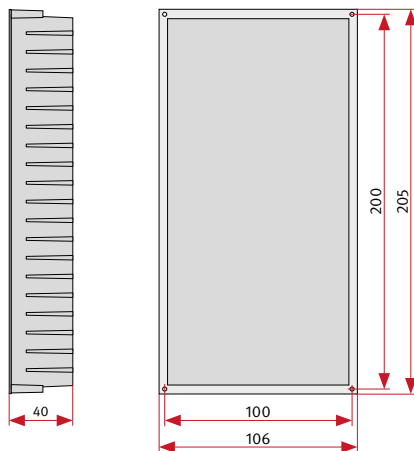
7.3. Flush and on-wall mounting Series 10

Front view



In-wall housing

Necessary cavity space for mounting a 106 mm x 205 mm housing



Mounting (without housing)



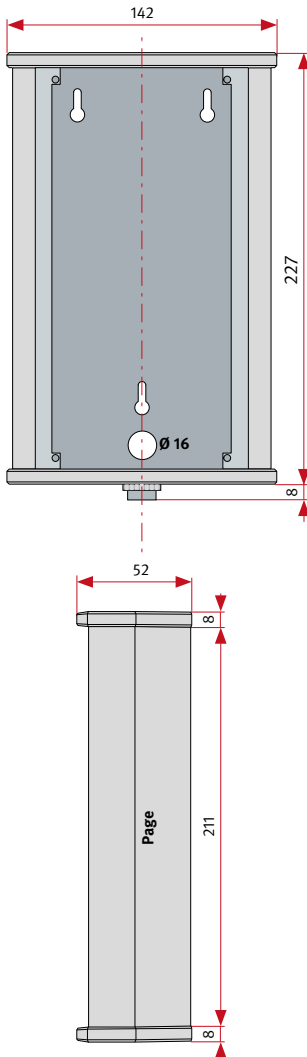
- Hohlwandmontage z. B. in bauseitigen Säulen etc. Hier auf die ausreichende Be- und Entlüftung des Baukörpers achten um einer Kondensatbildung vorzubeugen.
- Depth with electronics: ca. 30 mm
- We suggest a cavity of 43-53 mm deep (incl. space for wiring)
- Drilling with M3 screw thread=



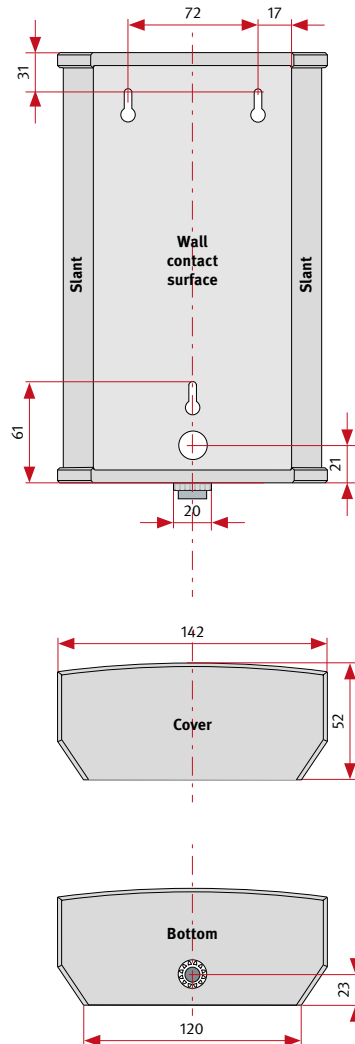
Dimensioning of series 10 Toscana and Kayser available at:
www.behnke-online.de/bemassung

On-wall housing

Front view



Rear view



CE-Declaration

8. CE-DECLARATION

EG-Konformitätserklärung

EC-Declaration of Conformity

Dokument-Nr.: 005

Document-N° :

Monat, Jahr: 04/11

Month, Year:

Hersteller: Telefonbau Behnke GmbH
 Manufacturer

Anschrift: Robert-Jungk-Straße 3
 Address 66459 Kirkel (Germany)

Produktbezeichnung: **Serie 5**
 Name of product,
 type or model

Das bezeichnete Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien überein: *

The indicated product is in correspondence with the following regulations of European Council:*

	Nummer / Kurztitel <i>Number / Titel</i>	Eingehaltene Vorschriften <i>Observed regulations</i>	
☒	99/5/EG R&TTE-Richtlinie <i>Directive 99/5/EC R&TTE</i>	TBR 21 (1999/303/EG) EG 201 121	
☒	2004/108/EG EMV-Richtlinie <i>EMC-Directive</i>	DIN EN 55022 Class B (2006) DIN EN 55024 (1998)	Einrichtungen der Informationstechnik- Funkstör- eigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren <i>Information technology equipment- Radio disturbance characteristic- Limits and methods of measurements</i> Einrichtungen der Informationstechnik- Störfestig- keitseigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren <i>Information technology equipment- Immunity characteristic- Limits and methods of measurements</i>
☒	2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie <i>Low Power Directive</i>	DIN EN 60950-1 (2006)	<i>Sicherheit von Einrichtungen der Informations- technik Safety of Information technology equipment</i>

* Zutreffendes ist angekreuzt.

* marked, if applicable

Aussteller:
 Issuer

Ort, Datum:
 Place, date

Konformitätsbeauftragter der
 Telefonbau Behnke GmbH
 Representative for conformity

Geschäftsführer
 Manager

Kirkel, den 28. April 2011

Rolf Behnke (Geschäftsführer)
 (Manager)

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.

This declaration certifies the compliance with the indicated regulations, it does not guarantee attributes. Pay attention to the security advices of the relevant product information.

Konformitätserklärung Nr.: Declaration of Conformity N°:	005	Seite 1 von 1 Page 1 of 1
---	-----	------------------------------

EG-Konformitätserklärung

EC-Declaration of Conformity

Dokument-Nr.: 009
Document-N°

Monat, Jahr: 07/13
Month, Year:

Hersteller: Telefonbau Behnke GmbH
Manufacturer

Anschrift: Robert-Jungk-Straße 3
Address 66459 Kirkel (Germany)

Produktbezeichnung: Serie 10
Name of product,
type or model

Das bezeichnete Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien überein: *
The indicated product is in correspondence with the following regulations of European Council: *

	Nummer / Kurztitel Number / Titel	Eingehaltene Vorschriften Observed regulations
☒	99/5/EG R&TTE-Richtlinie Directive 99/5/EC R&TTE	TBR 21 (1999/303/EG) EG 201 121
☒	2004/108/EG EMV-Richtlinie EMC-Directive	DIN EN 55022 Class B (2006) Einrichtungen der Informationstechnik- Funkstör- eigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren Information technology equipment- Radio disturbance characteristic- Limits and methods of measurements DIN EN 55024 (1998) Einrichtungen der Informationstechnik- Störfestig- keitseigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren Information technology equipment- Immunity characteristic- Limits and methods of measurements
☒	2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie Low Power Directive	DIN EN 60950-1 (2006) Sicherheit von Einrichtungen der Informations- technik Safety of Information technology equipment

* Zutreffendes ist angekreuzt.

* marked, if applicable

Aussteller:
Issuer

Ort, Datum:
Place, date

Konformitätsbeauftragter der
Telefonbau Behnke GmbH
Representative for conformity

Geschäftsführer
Manager

Kirkel, den 19. Juli 2013

Sven Behnke (Geschäftsführer)
(Manager)

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.
Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.
This declaration certifies the compliance with the indicated regulations, it does not guarantee attributes. Pay attention to the security advices of the relevant product information.

Konformitätserklärung Nr.: Declaration of Conformity N°..	009	Seite 1 von 1 Page 1 of 1
--	-----	------------------------------

9. LEGAL INFORMATION

1. We reserve the right to change our products, without notice, for technical progress. As a result of continuous development, the products illustrated may look different from the products actually delivered.

2. Reprints of texts, images or pictures or copies from these instructions in any media – given in full or as extracts – require our express written consent.

3. Design and layout of these instructions are copyright protected. We do not assume any liability for possible errors, contents errors, and misprints (including technical data or within images and technical diagrams).

Information with regard to product liability:

1. All products mentioned in these instructions may only be used for the purpose intended. In case of doubts, please contact a competent specialist or our services department (cf. telephone numbers).

2. Products with a power supply (especially those plugged in to 230 V) must be unplugged before opening or during installation.

3. Damage and consequential damage resulting from altering or meddling with our products or their improper use are excluded from product liability. This also applies to improper storage or external influences.

4. The respective guidelines for working on power supplies with 230 V or batteries equally apply to working with our products, e.g. directives regarding electromagnetic compatibility or the Low Voltage Directive. Please leave corresponding work to trained specialists familiar with the matter.

5. Our products meet all technical guidelines and telecommunications regulations currently applicable in Germany and the EU.



**Electromagnetic
Compatibility
Low Voltage Directive**



MANUEL

Version 4.1

D Serie 5/10
GB Series 5/10
F **Série 5/10**

Seite 3
Page 37
Page71

**Remarques importantes**

Veuillez vous assurer que les dispositifs et accessoires Behnke ne sont installés et entretenus que par des électriciens, informaticiens et techniciens réseau agréés et respectant les normes et réglementations en vigueur. Avant d'effectuer des travaux d'entretien ou de réparation, toujours débrancher les appareils des réseaux électrique (bloc d'alimentation), informatique et téléphonique et respecter les règles de sécurité en vigueur.

Veuillez suivre les instructions d'entretien des différentes surfaces de vos panneaux avant.
Vous trouverez les instructions d'entretien sur notre page d'accueil :
www.behnke-online.de/downloads/pflegehinweise

Vous trouverez des informations légales complémentaires sur la page 102.

CONTACT

**Infoline**

Pour des informations détaillées concernant nos produits, nos projets et nos services :

Tél. : +49 (0) 68 41/81 77-700

**Hotline SAV 24h/24h**

Vous avez besoin d'aide ? Nous sommes à votre service 24h/24 et vous proposons des conseils et solutions pour toutes vos questions d'ordre technique, ainsi qu'une aide à la mise en service :

Tél. : +49 (0) 68 41/81 77-777

**Telecom Behnke GmbH**

Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel

**Email et adresse internet**

info@behnke-online.fr
www.behnke-online.fr

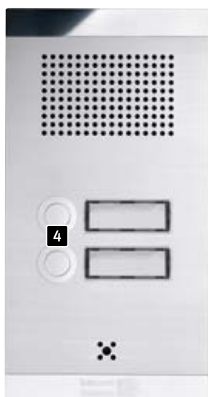
SOMMAIRE

1. Manuel rapide	72
1.1. Installation	72
1.2. Configuration	73
1.3. Appel d'un numéro enregistré	73
1.4. Ouverture de la porte depuis l'intérieur	73
2. Introduction	74
2.1. Caractéristiques générales	74
2.2. Caractéristiques techniques	76
3. Mise en service	77
3.1. Montage boîtier en saillie	77
3.2. Montage séries 5 / 50	77
3.3. Connexion à la ligne téléphonique	77
3.4. Schéma de connexion :	78
3.5. Changer le champ d'inscription	79
3.6. Montage arrière (possible uniquement avec les appareils de la série 5)	80
► Connexion à une sonnette existante	80
4. Configuration	82
4.1. Exemple de configuration du portier téléphonique	83
4.2. Tableau du menu configuration	84
5. Utilisation	90
5.1. Choix d'un numéro enregistré par appui sur la touche	90
5.2. Appeler un portier téléphonique série 5/10	90
5.3. Ouverture de la porte depuis l'intérieur	90
5.4. Actions possibles pendant les appels	91
6. Résolution des problèmes	92
7. Cotation	96
7.1. Variante en saillie ou encastrées Série 5	96
7.2. Variante montage arrière Série 5	98
7.3. Variante en saillie ou encastrées Série 10	99
8. Déclaration CE	100
9. Informations légales	102

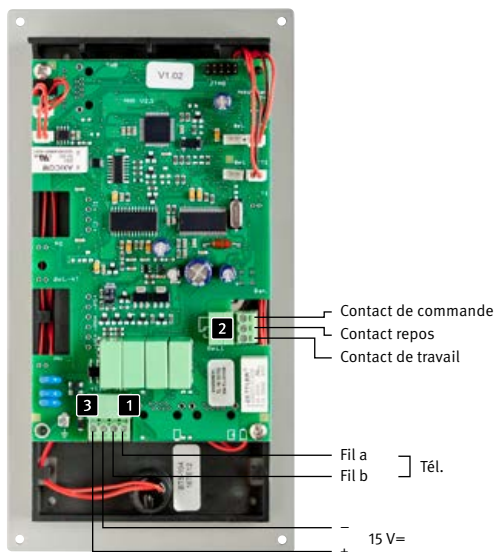
1. MANUEL RAPIDE



Poste de la Série 5
(fig. montre un appareil avec
deux touches d'appel)



Poste de la Série 10
(fig. montre un appareil avec
deux touches d'appel)



- 1** Ligne téléphonique ; ligne principale analogue ou poste annexe d'une installation téléphonique
- 2** Relais ; puissance de commutation du relais : max. 60 VA/24 W : 0,5 A, 120 V~/1 A, 24 V= (sorties à potentiel isolée), normalement, le contact normalement ouvert est utilisé pour la commande d'une gâche
- 3** Alimentation supplémentaire tension à potentiel isolé, par ex. bloc d'alimentation de Behnke (20-9585, 20-9575)
- 4** Touches d'appel direct 1 et 2

1.1. Installation

- 1** Raccorder la ligne téléphonique aux bornes à vis « Tél. ». Après avoir été connecté à la ligne téléphonique, l'appareil s'initialise en émettant un son aigu pendant quelques secondes.
- 2** Câbler le relais d'ouverture de la porte.
- 3** Si besoin, raccorder une alimentation supplémentaire de 15 V. Les fonctions d'éclairage des champs d'inscription, les amplificateurs supplémentaires ou l'utilisation d'une annonce requièrent une alimentation supplémentaire. Elle n'est cependant pas nécessaire pour le fonctionnement de base de l'appareil.

1.2. Configuration

La configuration s'effectue à distance via un téléphone disposant d'un clavier à tonalité.

- Appeler le portier téléphonique série 5/10 de Behnke
- Le portier téléphonique série 5/10 de Behnke décroche et se manifeste par un bip
- Appuyer sur * dans les deux secondes après le bip (après plus de deux secondes, le mode configuration peut être activé en appuyant deux fois sur la touche *) [bip]
- Entrer le code de sécurité (réglage par défaut : 0 0 0 0) [bip] [bip]
- Entrer le numéro pour la touche d'appel direct 1 : 21 [bip] [bip] numéro d'appel # [bip] [bip] [bip]
- Entrer le numéro pour la touche d'appel direct 2 (uniquement pour les appareils possédant deux touches d'appel : 22 [bip] [bip] numéro d'appel # [bip] [bip] [bip]
- Sortir du mode de configuration : appuyer sur * ou ne rien entrer pendant 30 secondes [l'appareil s'éteint]

Important :

Afin d'éviter des erreurs de montage ou d'endommager l'appareil, il est indispensable de lire les détails de montage, de mise en service et de configuration avant de commencer le montage et les travaux d'installation ! À partir des points 3 et suivants de la page 9 de ce manuel. Vous trouverez de plus amples informations sur l'analyse des erreurs dans la section FAQ de la série 5/10 sur la page d'accueil Behnke.

1.3. Appel d'un numéro enregistré

- 1 ► appuyer sur la touche d'appel direct
- 2 ► l'appareil compose le numéro
- 3 ► parler

1.4. Ouverture de la porte depuis l'intérieur

Au cours d'une communication, la personne appelée peut ouvrir la porte de l'intérieur en saisissant 0# sur son téléphone multifréquences.

(Code 0# à la livraison)

2. INTRODUCTION

Les portiers téléphoniques Série 5/10 de Behnke sont des téléphones mains libres qui fonctionnent comme des téléphones (analogues) fixes traditionnels avec un raccordement ou un poste annexe analogue d'une installation téléphonique. Pour les fonctions de base, aucune alimentation supplémentaire n'est nécessaire et des commandes diverses sont disponibles via le relais intégré. Les portiers téléphoniques série 5/10 de Behnke est typiquement utilisé comme interphone mains libres.



Vue de face d'un portier téléphonique série 10 et vue de l'électronique

2.1. Caractéristiques générales

► Téléphone mains libres full-duplex

En mode normal, les portiers téléphoniques série 5/10 de Behnke fonctionne comme téléphone mains libres full-duplex. Dans ce mode, l'appelant et l'appelé peuvent s'entendre et se parler en même temps. Le volume sonore du haut-parleur et la durée maximale de l'appel sont réglables.

► Canal duplex à commande vocale avec amplificateur supplémentaire.

Lors d'un raccordement à une alimentation supplémentaire 15 V, l'amplificateur supplémentaire intégré peut être activé. Si des amplificateurs supplémentaires sont activés, les portiers téléphoniques série 5 de Behnke fonctionnent par commande vocale. En fonction de la personne qui parle, les sons du haut-parleur ou le microphone sont atténués afin de permettre un volume nettement supérieur sans qu'il y ait d'effet Larsen. En cas d'interruption de l'alimentation supplémentaire, le mode full-duplex est automatiquement enclenché.

► Configuration à distance flexible

Les portiers téléphoniques série 5/10 de Behnke offrent de nombreuses configurations différentes. La configuration peut se faire à distance via le menu configuration, en utilisant un téléphone possédant un clavier à tonalité. Pour entrer dans le menu configuration, un code de sécurité à 4 caractères doit être saisi. L'option « reset » permet une remise à zéro en restaurant les paramètres d'usine.

► **Accepter les appels entrants**

Les appels entrants peuvent être acceptés manuellement en actionnant une touche ou automatiquement après la première sonnerie.

► **Appel direct : Choix d'un numéro enregistré par appui sur la touche**

Il est possible d'utiliser jusqu'à deux touches comme touches d'appel direct. Un numéro enregistré sur une touche d'appel direct peut faire jusqu'à 20 chiffres. Pour les fonctions « pause », il existe un symbole spécial, qui peut être inséré dans le numéro enregistré. La durée d'actionnement des touches d'appel direct est réglable. Par défaut, une durée minimale d'actionnement des touches d'appel direct suffit pour composer le numéro. Grâce à l'option « actionnement retardé pour touches d'appel direct », la durée minimale d'actionnement des touches d'appel direct peut être réglée entre 0 et 9 secondes.

► **Fonctions de commande : commande automatique ou manuelle du relais**

Le relais intégré peut être utilisé pour diverses fonctions de commande. De plus, le mode de fonctionnement du relais peut être paramétré. Le relais peut être activé grâce à la saisie d'un code d'activation suivi de #. Le code d'activation peut être saisi à l'aide d'un clavier à tonalité lors d'une connexion à distance. Seuls deux codes d'activation à quatre chiffres peuvent être saisis. La durée d'activation peut être réglée entre 1 et 30 secondes. Si souhaité, la connexion peut être automatiquement coupée après l'activation du relais. La durée d'activation au début d'une connexion peut être réglée entre 1 et 30 secondes.

2.2. Caractéristiques techniques

Type de connexion :	réseau téléphonique analogue, interface a/b
Alimentation électrique :	via l'interface a/b
Boucle de tension :	20-70 V DC
Courant de ligne :	20-60 mA
Alimentation supplémentaire :	12 V= potentiel isolé +/-3 V, max. 1200 mA Bloc d'alimentation Behnke ou toute autre alimentation supplémentaire connectée avec un convertisseur DC/DC Behnke ; un portier téléphonique de Behnke par bloc d'alimentation
Terminaison :	Zr d'après TBR 21
Sonnerie reconnue :	ne peut être spécifiée puisque indépendante de l'amplitude, de la fréquence et de la durée de la sonnerie
Signal occupé reconnu :	300-500 Hz sinusoïdal
Durée du signal occupé reconnu :	Signaux avec son de 160-700 ms et pause de 160-700 ms
Composition :	multifréquence, 50/50 ms (son/pause)
Relais intégré :	une pièce (relais)
Puissance de commutation du relais :	60 VA/24 W max. : 0,5 A, 120 V~/1 A, 24 V= (charge ohmique)
Mémoire :	EEprom, non volatile
Vérifié d'après :	TBR 21 ainsi que CE 201 121 (accès réseau dans l'ensemble de l'UE) EN 55022, EN 55024 (compatibilité électromagnétique) EN 60950 (sécurité relative aux équipements électriques)

3. MISE EN SERVICE

3.1. Montage boîtier en saillie

Respecter les consignes de montage du boîtier encastrable

3.2. Montage séries 5 / 50

Les portiers téléphoniques des séries 5 / 10 sont livrés déjà montés. Pour l'installation, procédez en vous basant sur ce qui suit. Vous trouverez des consignes pour le montage électrique sur les pages suivantes.



1 Bande d'acier inoxydable à clipser (uniquement pour la série 10)



2 Retirer la bande en acier inoxydable (série 10 seulement)



3 Raccorder la station de porte et la fixer dans le boîtier en saillie/encastré prévu à cet effet, dans la paroi creuse ou dans la colonne du boîtier (série 5 uniquement). Pour les appareils de la série 10, fixer de nouveau les bandes en acier inoxydable.

3.3. Connexion à la ligne téléphonique

Pour la mise en service, le portier téléphonique série 5/10 de Behnke doit être raccordé à une prise téléphonique ou à un poste annexe d'une installation téléphonique. Une ligne téléphonique à deux brins est raccordée au portier téléphonique série 10 de Behnke et branchée aux bornes de raccordement prévues à cet effet.

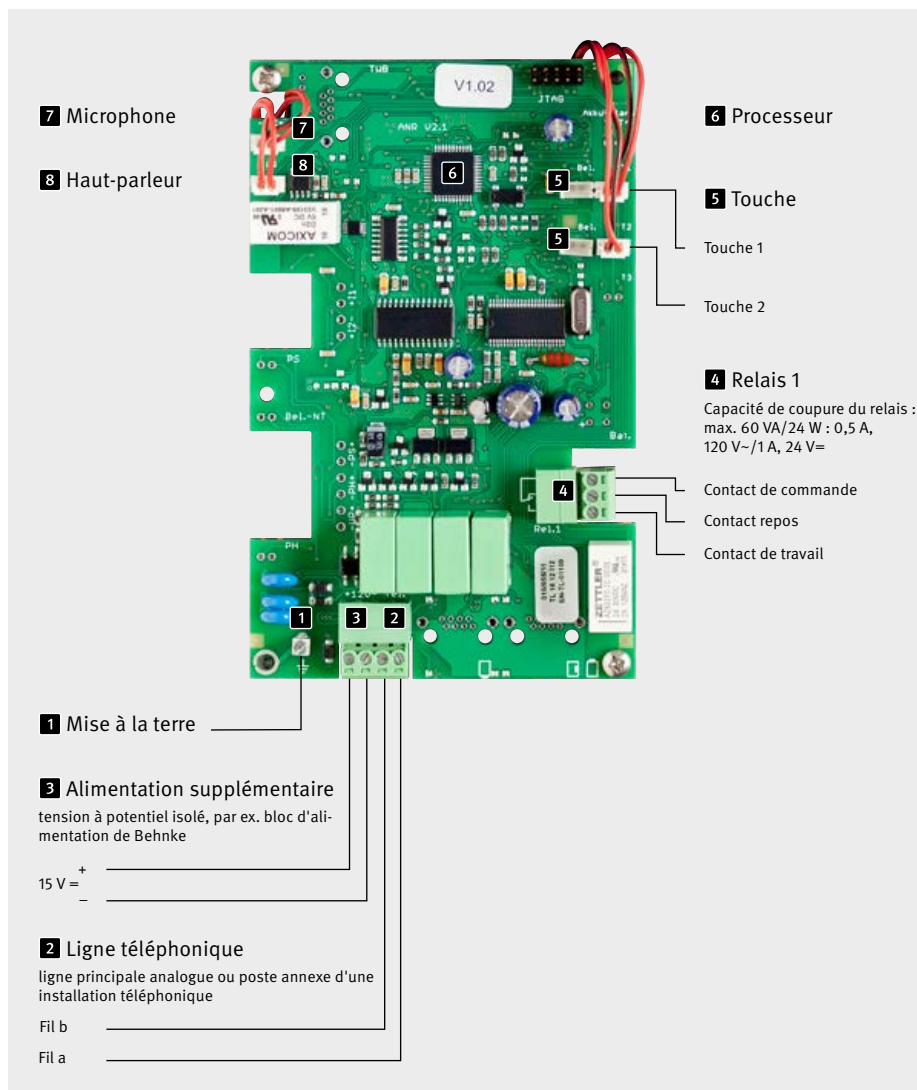
Une tension continue à potentiel isolé de 15 V peut être ensuite raccordée à la prise 15 V pour servir d'alimentation supplémentaire. Cette dernière permet l'utilisation de l'éclairage, de l'enregistrement et l'utilisation d'annonces, ainsi que le fonctionnement de l'amplificateur supplémentaire externe.

Lors du raccordement à la ligne téléphonique, un son prolongé est émis et signale l'initialisation du portier téléphonique série 5/10 de Behnke. Pendant l'émission du son, la ligne est occupée.



Connexion à la ligne téléphonique

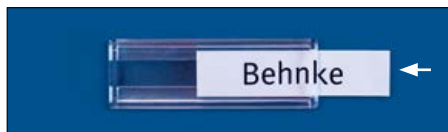
3.4. Schéma de connexion :



3.5. Changer le champ d'inscription



Détacher avec précaution le champ d'inscription à l'aide d'un tournevis.



Des modèles d'étiquettes sont disponibles sous www.behnke-online.de/beschriftung

Pour les étiquettes, utiliser la feuille jointe.

Placer les étiquettes avec les inscriptions dans le champ.



Enfoncer le champ d'inscription dans l'ouverture prévue à cet effet. C'est terminé !

3.6. Montage arrière (possible uniquement avec les appareils de la série 5)

Connexion à une sonnette existante

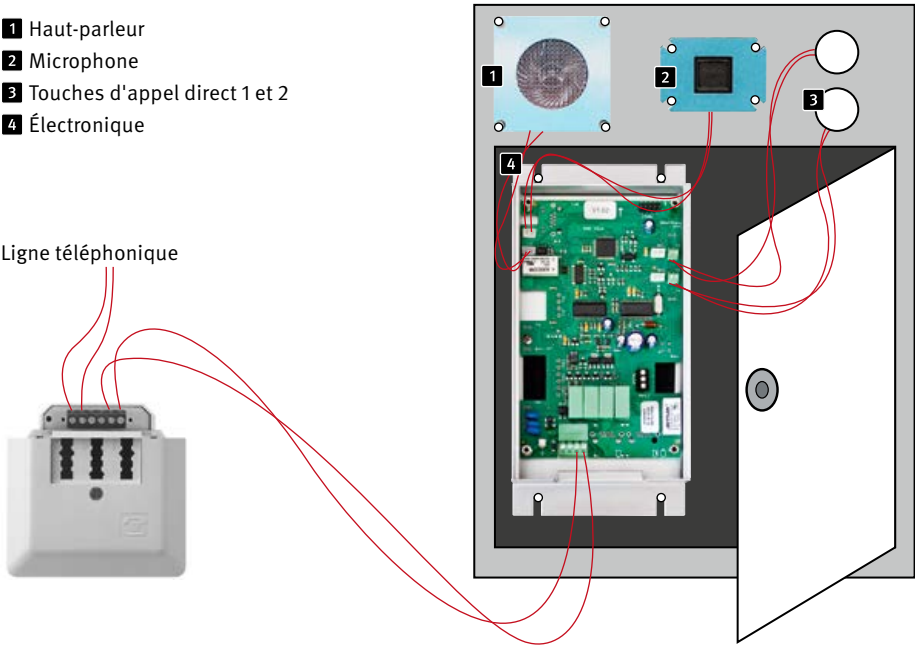
Via un simple raccordement à votre sonnette existante (sans potentiel) (si ceci correspond aux spécifications techniques, voir „2.2. Caractéristiques techniques“ à la page 76 > « Testé conformément à : ... »), vous pouvez utiliser les fonctions du portier téléphonique de la série 5. L'électronique est fixée dans la boîte aux lettres

ou localement dans la façade du bâtiment (longueur de câble max. 1 m ; longueur des câbles de raccordement des composants inclus dans la livraison tels que haut-parleur, microphone et touche d'appel). Le microphone et le haut-parleur sont posés de même et intégrés directement dans la boîte aux lettres.



- 1 Haut-parleur
- 2 Microphone
- 3 Touches d'appel direct 1 et 2
- 4 Électronique

Ligne téléphonique



Le haut-parleur et le microphone peuvent être fixés dans la boîte aux lettres à l'aide d'une bande adhésive industrielle ou peuvent être vissés. Ils seront placés sur l'électronique suivant le schéma illustré. Les touches (disponibles) seront montées sur les bornes à vis.

4. CONFIGURATION

La configuration peut s'effectuer à distance via un téléphone disposant d'un clavier à tonalité. Pour entrer dans le menu configuration, un code de sécurité à 4 caractères doit être saisi. La configuration se fait via les entrées dans le menu configuration qui se rapportent chacune à une fonction précise.

1 activer le menu configuration

À distance depuis un téléphone disposant d'un clavier à tonalité :

- Appeler le portier téléphonique série 5/10 de Behnke
- Le portier téléphonique série 5/10 de Behnke décroche et se manifeste par un bip
- Appuyer sur * dans les deux secondes après le bip (après plus de deux secondes, le mode configuration peut être activé en appuyant deux fois sur la touche *) [bip]
- Entrer le code de sécurité (réglage par défaut : 0 0 0 0) [bip] [bip]

2 saisie du menu configuration

- Saisir le code de configuration (voir tableau du menu configuration) [bip] [bip]
- Saisir le paramètre et terminer avec la touche # [bip] [bip] [bip]

L'ordre dans lequel les paramètres de configuration sont entrés importe peu. Lors d'une saisie incorrecte en mode configuration, un son plus grave et plus long retentit. Après que l'erreur a été signalée par ce bip, la saisie peut reprendre en mode configuration. Si aucune donnée n'est saisie pendant 30 secondes en mode configuration, le mode configuration prend automatiquement fin.

3 Sortir du mode de configuration

- Appuyer sur * ou ne rien saisir pendant 30 secondes

4.1. Exemple de configuration du portier téléphonique

Un portier téléphonique série 5/10 de Behnke comportant deux touches avec étiquettes doit être configuré. Le portier téléphonique série 5/10 de Behnke a été installé et mis en service via un poste annexe de l'installation téléphonique, où le relais fait office de gâche. Actionner la touche d'appel direct 1 doit vous connecter avec le standard (poste annexe 111) et actionner la touche 2 doit vous connecter au magasin (poste annexe 222). L'ouverture

de la porte doit pouvoir se faire avec la saisie du code 99, le relais d'ouverture de la porte sera donc activé pendant 3 secondes. De plus, le volume doit être augmenté et, afin d'éviter toute entrée non autorisée, le code de sécurité 1234 doit être programmé.

L'appareil avec les réglages d'usine doit être configuré de la manière suivante :

- | | |
|---|--|
| <p>*
0000
21 111#
22 222#
09 3 #

10 99 #

06 8 #
01 1234 1234 #

*</p> | <ul style="list-style-type: none"> ► Activer le mode configuration ► Saisir le code de sécurité ► Entrer le numéro d'appel 111 pour la touche 1 ► Entrer le numéro d'appel 222 pour la touche 2 ► Réglage de la durée d'activation du relais d'ouverture de la porte à 3 secondes ► Changer le code d'activation par défaut pour le relais et saisir 99 ► Régler le volume sur 8 ► Changer le code de sécurité et saisir 1234 (Attention : Absolument noter le code de sécurité, Il n'existe pas de code master et aucun reset n'est possible) ► Quitter le mode configuration |
|---|--|

4.2. Tableau du menu configuration

Code	Paramètre	Actionnement
00	Remettre à zéro et paramètres d'usine : * * * * Lors d'un reset (remise à zéro), la mémoire est effacée dans sa totalité et tous les paramètres sont réinitialisés pour correspondre à l'état lors la livraison du produit. Un reset dure plusieurs secondes. Durant cette opération, un bip aigu se fait entendre.	#
01	Changer le code de sécurité : Réglage par défaut : 0 0 0 0 nouveau code [bip] nouveau code Le code de sécurité est composé de quatre chiffres. Saisir le code deux fois de suite. Le réglage par défaut est le suivant : 0 0 0 0. Remarque : Afin d'éviter une configuration erronée, il est conseillé de changer le code de sécurité par défaut.	#
03	Prise de l'appel : Réglage par défaut : 1 0 = manuel, par appui 1 = automatique	# #
04	Délai de validation des touches d'appel direct Réglage par défaut : 0 0 = aucun 1 = 1 seconde : 9 = 9 secondes Dans ce menu configuration, il faut attendre quelques secondes avant que l'appareil ne valide la saisie. Lorsque le délai de validation des touches est activé, les touches d'appel direct doivent être maintenues enfoncées pendant toute la durée indiquée dans la configuration avant que le numéro ne soit composé.	# # : #
05	Durée de l'appel : Réglage par défaut : 3 0 = illimité (soit environ limité à 8 heures) 1 = limité à 1 minute : 9 = limité à 9 minutes Après que la durée de l'appel s'est écoulée, la connexion est automatiquement interrompue.	# # : #
06	Volume : Réglage par défaut : 7 0 = faible : 9 = fort Ce menu configuration règle le volume en mode full-duplex (fonctionnement standard).	# : #

Code	Paramètre	Actionnement
07	Amplificateur supplémentaire : Réglage par défaut : 2 0 = inactif 1 = faible : 9 = fort L'amplificateur supplémentaire intégré et le fonctionnement à commande vocale nécessitent une alimentation supplémentaire de 15 V, une activation via ce menu configuration et un réglage du volume comme souhaité. Si aucune alimentation supplémentaire n'est raccordée, ou si elle ne fonctionne pas, le téléphone série 10 de Behnke retourne automatiquement en mode full-duplex standard.	# # : #
08	Type de fonctionnement du relais : Réglage par défaut : 4 0 = inactif 1 = peut être activé par téléphone 4 = peut être activé par téléphone & raccroche après activation 7 = activé lors de connexions sortantes 8 = activé lors d'appels entrants 9 = activé lors d'appels entrants et sortants 10 = activé au début d'appels sortants 11 = activé au début d'appels entrants 12 = activé au début d'appels entrants et sortants 16 = activé durant un appel direct via la touche 1 17 = activé durant le début d'un appel direct via la touche 1 18 = activation manuelle Lors de l'utilisation du mode de fonctionnement 18, le premier code d'activation (KS 10) est utilisé pour désactiver et le deuxième code d'activation (KS 11) pour activer le relais.	# # # # # # # # # # # #
09	Durée d'activation du relais : Réglage par défaut : 3 1 = 1 seconde 2 = 2 secondes : 30 = 30 secondes Ce menu configuration permet de définir la durée d'activation du relais pour les modes de fonctionnement 1, 4, 10, 11, 12 et 17 au début de l'appel.	# # : #
10 11	Code d'activation du relais : par défaut : cf. texte Code d'activation = 1. Code d'activation Code d'activation = 2. Code d'activation Les codes d'activation ne sont composés que de chiffres et de quatre chiffres au maximum. Le réglage d'usine donne comme premier code d'activation 0. Le second code d'activation n'est pas défini.	# #

Configuration

Code	Paramètre	Actionnement
21	Numéro d'appel : par défaut : cf. texte	#
22	Numéro d'appel ► Numéro d'appel 1 (touche 1) Numéro d'appel ► Numéro d'appel 2 (touche 2) Les numéros d'appel sont composés de chiffres, 20 chiffres au maximum. Lors de la saisie de numéros de téléphone, les symboles suivants peuvent être utilisés : *0 = saisir * *1 = saisir # *2 = 2 secondes de pause *7 1 = activer le relais *8 x y = Attente d'une réponse (x=annonce devant être entendue lors de l'attente d'une réponse et y=annonce devant être entendue après la réponse) **0 = fonction Hotline *# = fonction flash (150 ms) **** = raccrocher (tant que le relais est encore activé, il le restera pour toute la durée d'activation et l'appareil raccrochera ensuite) Lors de la livraison, la touche 1 est programmée avec le numéro d'appel 11 et la touche 2 avec le numéro d'appel 12 (conformément à 3.3 Configuration donnée pour une installation AC14 ISDN-AGFEO)	#
Pour configurer le module d'annonce intégré, utiliser les menus configuration 50 à 59. Lors de l'utilisation d'un module d'annonce, il est nécessaire de raccorder une alimentation supplémentaire 15 V.		
50	Reset du module d'annonce : * * * * Lors d'une remise à zéro, les configurations 51 à 59 sont réinitialisées pour correspondre aux paramètres d'usine. Lorsqu'un module d'annonce est branché et qu'une alimentation supplémentaire de 15 V est raccordée, toutes les annonces enregistrées sont effacées et le nombre d'annonces longues est fixé à 1. Définir le nombre d'annonces longues : Réglage par défaut : 1 * * * Nombre d'annonces longues 1 = 1 annonce (annonce 6 : 40 s) 2 = 2 annonces (annonce 6 : 20 s et annonce 7 : 20 s) 3 = 3 annonces (annonce 6 : 15 s, annonce 7 : 15 s et annonce 8 : 10 s) 4 = 4 annonces (annonce 6 : 10 s, annonce 7 : 10 s, annonce 8 : 10 s et annonce 9 : 10 s) Le module d'annonce met à disposition 5 annonces courtes d'une durée maximale de 4 secondes chacune. De plus, le module dispose de 40 secondes d'enregistrement disponibles pour des annonces plus longues. Ces 40 secondes peuvent être utilisées en 1 à 4 annonces longues pouvant être programmées dans le menu configuration. Le nombre total	#

Code	Paramètre	Actionnement																														
50	d'annonces disponibles est de 5 annonces courtes et du nombre d'annonces longues enregistrées. En fonction de la configuration, on peut donc avoir 6 (5 courtes + 1 longue) à 9 (5 courtes + 4 longues) annonces disponibles. Attention : Lors de la définition du nombre d'annonces longues, toutes les annonces longues précédemment enregistrées seront effacées, les annonces courtes seront conservées.																															
51	Enregistrement des annonces : 1 = enregistrer l'annonce 1 (annonce courte) 4 s 2 = enregistrer l'annonce 2 (annonce courte) 4 s 3 = enregistrer l'annonce 3 (annonce courte) 4 s 4 = enregistrer l'annonce 4 (annonce courte) 4 s 5 = enregistrer l'annonce 5 (annonce courte) 4 s Nombre d'annonces longues : <table><tr><td></td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td></td></tr><tr><td>6 = enregistrer l'annonce 6 (annonce longue) 40 s</td><td>20 s</td><td>15 s</td><td>10 s</td><td></td><td>#</td></tr><tr><td>7 = enregistrer l'annonce 7 (annonce longue) -</td><td>20 s</td><td>15 s</td><td>10 s</td><td></td><td>#</td></tr><tr><td>8 = enregistrer l'annonce 8 (annonce longue) -</td><td>-</td><td>10 s</td><td>10 s</td><td></td><td>#</td></tr><tr><td>9 = enregistrer l'annonce 9 (annonce longue) -</td><td>-</td><td>-</td><td>10 s</td><td></td><td>#</td></tr></table> Pour les annonces, on fait la différence entre les annonces longues et les annonces courtes. Il existe 5 annonces (annonces 1 à 5) limitées à une durée de 4 secondes chacune. À partir de l'annonce 6, les annonces longues commencent. Leur nombre et leur durée maximale peuvent être définis dans le menu configuration 50. Après la saisie du menu configuration 51 et du numéro de l'annonce devant être enregistrée, un bip est émis et l'enregistrement commence. L'enregistrement s'arrête automatiquement lorsque la durée maximale est écoulée. L'enregistrement peut aussi être terminé manuellement en appuyant sur #. Attention : Les annonces longues 7, 8 et 9 ne peuvent être enregistrées que si le menu configuration 50 est paramétré de manière à permettre plusieurs annonces longues.		1	2	3	4		6 = enregistrer l'annonce 6 (annonce longue) 40 s	20 s	15 s	10 s		#	7 = enregistrer l'annonce 7 (annonce longue) -	20 s	15 s	10 s		#	8 = enregistrer l'annonce 8 (annonce longue) -	-	10 s	10 s		#	9 = enregistrer l'annonce 9 (annonce longue) -	-	-	10 s		#	# # # # # # # # #
	1	2	3	4																												
6 = enregistrer l'annonce 6 (annonce longue) 40 s	20 s	15 s	10 s		#																											
7 = enregistrer l'annonce 7 (annonce longue) -	20 s	15 s	10 s		#																											
8 = enregistrer l'annonce 8 (annonce longue) -	-	10 s	10 s		#																											
9 = enregistrer l'annonce 9 (annonce longue) -	-	-	10 s		#																											
52	Écouter les annonces : 1 = écouter l'annonce 1 (annonce courte) 2 = écouter l'annonce 2 (annonce courte) 3 = écouter l'annonce 3 (annonce courte) 4 = écouter l'annonce 4 (annonce courte) 5 = écouter l'annonce 5 (annonce courte) 6 = écouter l'annonce 6 (annonce courte) 7 = écouter l'annonce 7 (annonce courte) 8 = écouter l'annonce 8 (annonce courte) 9 = écouter l'annonce 9 (annonce courte)	# # # # # # # # #																														

Configuration

Code	Paramètre	Actionnement
52	Après la saisie du menu configuration 52 et du numéro de l'annonce devant être écoutée, l'annonce commence. L'annonce s'arrête automatiquement lorsque la durée maximale est écoulée. Elle peut aussi être terminée manuellement en appuyant sur #. Attention : Les annonces longues 7, 8 et 9 ne peuvent être diffusées que si le menu configuration 50 est paramétré de manière à permettre plusieurs annonces longues.	
58	Annonce en fonction appel direct : Réglage par défaut : 0 0 0 x [bip] y [bip] z [bip] x = annonce avant la composition du numéro d'appel y = annonce pendant l'attente avant la réponse z = annonce entendu par l'appelé lorsqu'il décroche pour x, y et z, les valeurs suivantes sont autorisées 0 = ne pas lire d'annonce 1 = lire l'annonce 1 : 9 = lire l'annonce 9 Dans ce menu configuration, 3 annonces peuvent être paramétrées pour être lues lors d'appels directs (composition d'un numéro enregistré). Le menu configuration prévoit la saisie de 3 chiffres entre 0 et 9 désignant l'annonce souhaitée. Le premier chiffre définit l'annonce qui doit être diffusée avant que le numéro d'appel ne soit composé, par ex. une annonce telle que « saisie validée » (le chiffre 0 signifie qu'il n'y a pas d'annonce). Le second chiffre définit l'annonce qui sera diffusée en boucle durant l'attente d'une réponse, par ex. une annonce telle que « veuillez patienter, l'appel est en cours ». Le troisième chiffre définit l'annonce qui sera diffusée dès que l'appelé a pris l'appel. Cette annonce n'est audible que par l'appelé, par exemple « Appel du portier téléphonique ». Cette configuration vaut pour tous les appels directs. Exemple : considérons que les annonces suivantes sont enregistrées via le menu configuration 51 : 1. Annonce (51-1) : « saisie validée ». 3. Annonce (51-3) : « Veuillez patienter, l'appel est en cours ». 9. Annonce (51-9) : « Appel du portier téléphonique » Grâce aux manipulations suivantes, les annonces seront diffusées lors d'appels directs : 58 1 [bip] 3 [bip] 9 [bip] # Si l'annonce « saisie validée » n'est pas diffusée, la manipulation suivante devrait régler le problème : 58 0 [bip] 3 [bip] 9 [bip] #	#

Code	Paramètre	Actionnement
70	Appel silencieux et attente d'une réponse : Réglage par défaut : 0 0 = activé 1 = désactivé Cette programmation permet la configuration du moment d'activation du haut-parleur lors d'un appel depuis l'appareil. Si le mode d'appel silencieux est activé, il est impossible d'entendre par le haut-parleur, si l'appel est en cours, si la ligne est occupée ou s'il y a un problème sur la ligne. Si ce mode est désactivé, le haut-parleur est activé dès que l'appareil s'active. Si le mode d'appel silencieux est activé, l'appareil attend une réponse avant de passer en mode conversation.	# #
73	Éclairage du champ d'inscription : Réglage par défaut : 1 0 = désactivé 1 = activé Activation ou désactivation de l'éclairage des champs d'inscription. L'activation de l'éclairage nécessite un bloc d'alimentation 15 V.	# #
900	Configuration avancée : Réglage par défaut : 0 0 = non autorisé 1 = autorisé Les paramètres de configurations suivants ne peuvent être saisis que lorsqu'une configuration avancée est autorisée.	# #
9910	Timeout réponse : Réglage par défaut : 60 0 = durée d'appel 1 = 1 seconde : 250 = 250 secondes Dans ce menu, il est possible de définir le temps d'attente avant la réponse lors de l'utilisation du menu configuration 58 ou du symbole *8xx.	# # : #
945	Délais de validation Réglage par défaut : 1 Délais de validation des touches 1-3. touche d'alarme 0 = 0 ms 1 = 128 ms 2 = 256 ms : 9 = 1152 ms Via ce menu configuration, les délais de validation de toutes les touches sont définis (c'est à dire que le temps durant lequel les touches doivent rester enfoncées pour qu'elles soient prises en compte).	# # # : #

5. UTILISATION

5.1. Choix d'un numéro enregistré par appui sur la touche

Les touches d'appel direct d'un portier téléphonique série 5/10 de Behnke peuvent être configurées pour appeler un numéro. Le menu configuration correspondant (touche d'appel direct 1 = menu configuration 21, ..., touche d'appel direct 2 = menu configuration 22) permet d'enregistrer les numéros souhaités. Ensuite, le portier téléphonique série 10 de Behnke compose le numéro enregistré lors de l'actionnement de la touche d'appel direct correspondante.

Attention :

- Lorsque qu'aucun numéro n'est enregistré sur la touche, l'appareil raccroche et émet automatiquement un bip d'erreur lorsque la touche est actionnée.
- Grâce au menu configuration 04, il est possible de régler la durée pendant laquelle une touche d'appel direct doit être enfoncée pour être prise en compte et pour que le numéro soit composé.
- En plus de l'annonce intégrée, il est possible de paramétrer différentes annonces grâce au menu configuration 58. Ce message sera émis dès que la station éloignée aura répondu lors d'un appel direct après l'actionnement d'une touche d'appel. (Pour cela, une alimentation supplémentaire 15 V +/- est nécessaire)

5.2. Appeler un portier téléphonique série 5/10

Pour appeler un portier téléphonique série 5/10 de Behnke, composer le numéro de téléphone de la ligne à laquelle le portier téléphonique Behnke est raccordé. Dès que le portier téléphonique a reconnu l'appel, il décroche et libère la connexion.

Attention :

- Il est possible de régler le type de prise d'appel grâce au menu configuration 03. Pour répondre à un appel manuellement, appuyer sur une touche d'appel direct pour prendre l'appel.

5.3. Ouverture de la porte depuis l'intérieur

Lors de l'utilisation comme portier téléphonique, le relais du portier téléphonique série 5/10 de Behnke est en général câblé en tant que gâche. Durant un appel, le relais peut ensuite être activé depuis un téléphone muni d'un clavier à tonalité, afin d'ouvrir la porte. Le contrôle du relais et donc l'ouverture de la porte se font en composant 0 # sur le clavier à tonalité du téléphone. La porte s'ouvre et l'appel se termine.

Attention :

- Grâce au menu configuration 08, le type de fonctionnement du relais peut être configuré. Pour que le relais soit utilisé comme gâche d'ouverture de porte, un mode de fonctionnement précis doit être paramétré, par ex. le mode de fonctionnement 4.

- ▶ Avec le menu configuration 09, la durée d'activation du relais peut être configurée pour définir pendant combien de secondes la gâche sera activée.
- ▶ Grâce aux menus configuration 10 et 11, le code d'activation du relais peut être configuré. Si vous changez le code d'activation 0 normalement donné par défaut dans le menu configuration 10, et entrez par ex. 55, la commutation du relais d'ouverture de la porte se fait en tapant 55 # sur le clavier à tonalité du téléphone.

5.4. Actions possibles pendant les appels

Durant l'appel téléphonique, le portier téléphonique série 10 de Behnke offre les actions suivantes pouvant être activées via un téléphone possédant un clavier à tonalité.

Saisie	Fonction
Code d'activation #	Activation du relais Pour que le relais puisse être activé avec un code d'activation, le mode de fonctionnement du relais, son délai d'activation et bien entendu, le code d'activation doivent être définis correctement.
## x	Régler le volume sur x (x=0 bis 9) Le réglage du volume n'est valable que pour l'appel en cours. Dans le cas où le volume doit être réglé de manière permanente, il faut utiliser les menus configuration 06 et 07.
* #	Raccrocher
* *	Activer le mode configuration (saisir ensuite le code de sécurité)

6. RÉOLUTION DES PROBLÈMES

Problème	Cause	Solution
L'appareil raccroche directement avec un bip d'erreur après avoir actionné la touche.	Aucun numéro n'a été enregistré pour la touche d'appel direct	Définir un numéro d'appel avec les menus de configuration 21 et 22
L'appareil ne réagit pas lorsque les touches sont actionnées	1) Le délai de validation des touches est trop élevé 2) Touche défectueuse 3) Touches connectées en parallèle. 4) Câble de la touche étendue	1) Changer la programmation du délai de validation des touches via le menu configuration 04 2) Remplacer les touches
Le relais ne peut pas être activé	1) Mauvais mode de fonctionnement du relais 2) Le téléphone utilisé lors d'une configuration à distance n'envoie pas de tonalités multifréquences	1) Il est possible de programmer le mode de fonctionnement du relais via le menu configuration 08. Choisir un mode de fonctionnement adéquat pour le relais de la porte, par ex. mode de fonctionnement 4 2) Une configuration à distance n'est possible que lors de l'utilisation d'un téléphone avec un clavier à tonalité (pouvant envoyer des tonalités multifréquences). Pour certains appareils téléphoniques, l'envoi de tonalités multifréquences n'est possible qu'après activation d'une touche spécifique ou d'un code. En cas de doute, contacter le fabricant de l'appareil téléphonique en question.
Le relais s'active pour une durée trop courte/longue.	La durée d'activation réglée est trop courte/longue	La durée d'activation du relais se laisse configurer dans le menu 09. Choisir une durée adaptée en secondes.

Problème	Cause	Solution
Le code relais n'active pas le relais.	1 Aucun code n'est programmé ou le code programmé est erroné 2) Le téléphone utilisé lors d'une configuration à distance n'envoie pas de tonalités multifréquences	1) Avec les menus configuration 10 et 11, programmer deux codes relais différents. Ces codes peuvent être utilisés de manière différente en fonction du mode de fonctionnement, par ex. lorsque le relais est activé ou désactivé, ou complètement éteint. Se reporter au chapitre configuration. 2) Une configuration à distance n'est possible que lors de l'utilisation d'un téléphone avec un clavier à tonalité (pouvant envoyer des tonalités multifréquences). Pour certains appareils téléphoniques, l'envoi de tonalités multifréquences n'est possible qu'après activation d'une touche spécifique ou d'un code. En cas de doute, contacter le fabricant de l'appareil téléphonique en question.
Les annonces, l'éclairage ou l'amplificateur supplémentaire ne fonctionnent pas	Pas d'alimentation supplémentaire	Vérifier que l'alimentation supplémentaire 15 V est bien branchée. Sans alimentation supplémentaire, les annonces, l'éclairage et l'amplificateur supplémentaire ne fonctionneront pas.

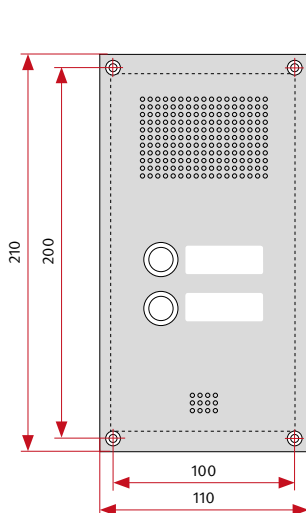
Problème	Cause	Solution
Impossible d'activer le mode configuration	Prise manuelle d'appel activée	Appeler, appuyer sur la touche, mode configuration, 03,1 #, raccrocher
	Le téléphone utilisé lors d'une configuration à distance n'envoie pas de tonalités multifréquences	Une configuration à distance n'est possible que lors de l'utilisation d'un téléphone avec un clavier à tonalité (pouvant envoyer des tonalités multifréquences). Pour certains appareils téléphoniques, l'envoi de tonalités multifréquences n'est possible qu'après activation d'une touche spécifique ou d'un code. En cas de doute, contacter le fabricant de l'appareil téléphonique en question.
	Code saisie erroné	Si le portier téléphonique série 10 de Behnke raccroche en émettant un bip d'erreur, c'est qu'un code de sécurité erroné a été saisi. Saisir le code de sécurité correct (réglage par défaut : 0 0 0 0). Si le code de sécurité a été changé et s'il a été perdu, veuillez vous adresser à votre revendeur.
	Activation de la configuration à distance avec ** impossible en raison d'un effet Larsen	Activer la configuration à distance avec la touche * dans les 2 secondes après la réponse et éviter un effet Larsen par exemple en réduisant le volume.

Problème	Cause	Solution
Les réglages effectués ne sont pas enregistrés	Le mode configuration n'est pas activé	Activer d'abord le mode configuration et procéder ensuite aux réglages.
	Quitter le menu configuration en tapant #	La saisie dans presque tous les menus configuration doit se terminer par #.
	La saisie des valeurs est erronée ou incorrecte	Lors de la saisie de valeurs incorrectes ou lors de l'activation de touches incorrectes, le portier téléphonique série 10 de Behnke interrompt le mode configuration avec un bip d'erreur. Le menu configuration peut et devrait être de nouveau lancé et les valeurs saisies doivent être correctes.
	Le mode de configuration a été quitté automatiquement car aucune saisie n'a eu lieu pendant 30 secondes	Le portier téléphonique série 10 de Behnke quitte automatiquement le mode configuration et s'éteint lorsqu'il n'y a aucune saisie pendant 30 secondes. Pour la saisie de nouveaux réglages, le mode configuration doit d'abord être de nouveau lancé.

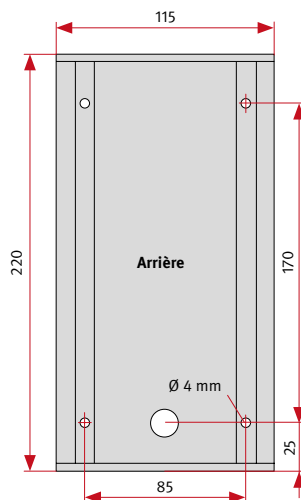
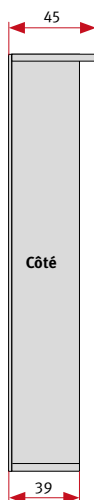
7. COTATION

7.1. Variante en saillie ou encastrées

Vue avant



Boîtier en saillie



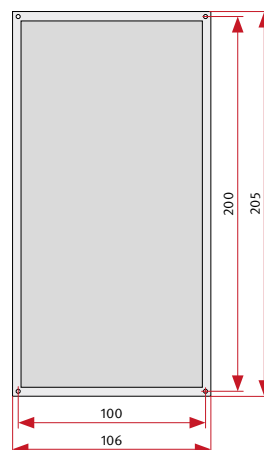
Montage au mur (sans boîtier)



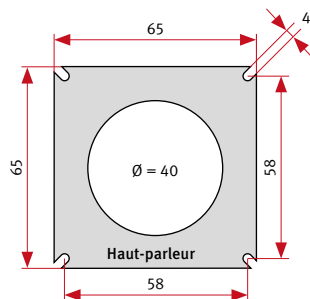
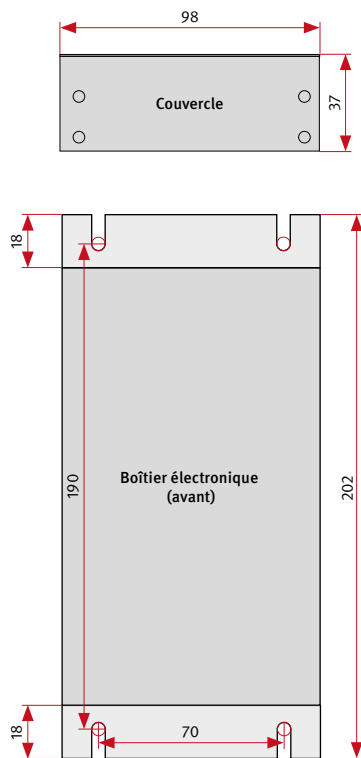
- Fixation murale à cavité, par ex. dans des colonnes, etc. - fournies par le client. Veillez à ce que la ventilation du bâtiment soit suffisante pour éviter la condensation.
- Profondeur avec électronique : env. 30 mm
- Nous recommandons une profondeur de cavité de 43-53 mm, afin d'avoir suffisamment d'espace pour le câblage et autres.
- Trous avec filetage M3 = 

Boîtier encastrable

Paroi creuse nécessaire pour l'encastrement du boîtier : env. 106 x 205 mm

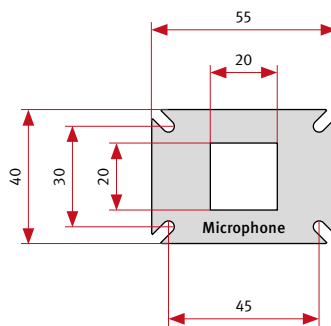


Série 5



Profondeur de montage :

26 mm

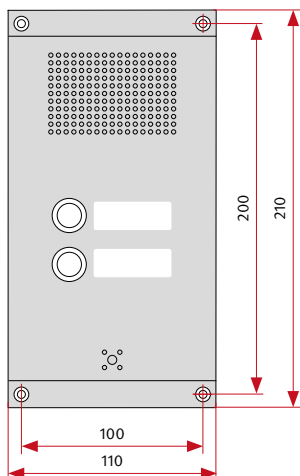


Profondeur de montage :

24 mm

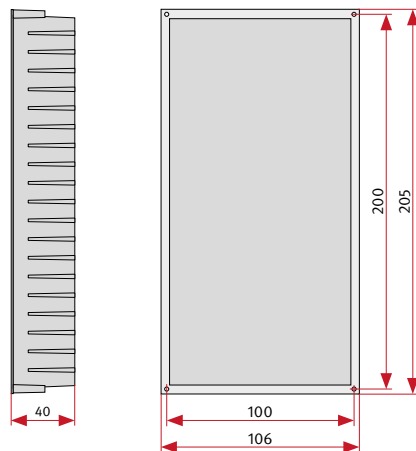
7.2. Variante montage arrière Série 5

Vue avant



Boîtier encastrable

Paroi creuse nécessaire pour l'encastrement du boîtier en saillie : env. 106 mm x 205 mm



Montage au mur (sans boîtier)



- Fixation murale à cavité, par ex. dans des colonnes, etc. - fournies par le client.
Veillez à ce que la ventilation du bâtiment soit suffisante pour éviter la condensation.
- Profondeur avec électronique : env. 30 mm
- Nous recommandons une profondeur de cavité de 43-53 mm, afin d'avoir suffisamment d'espace pour le câblage et autres.
- Trous avec filetage M3 =



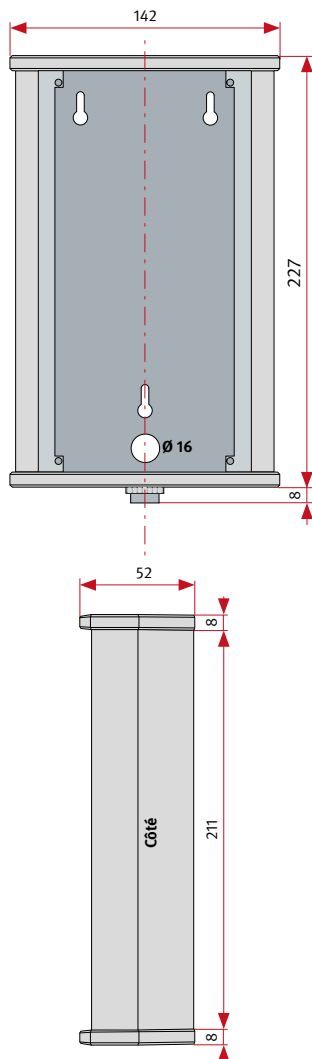
Vous retrouverez les schémas de cotation des Séries 10 Toscana et Kayser en ligne à l'adresse :

www.behnke-online.de/bemassung

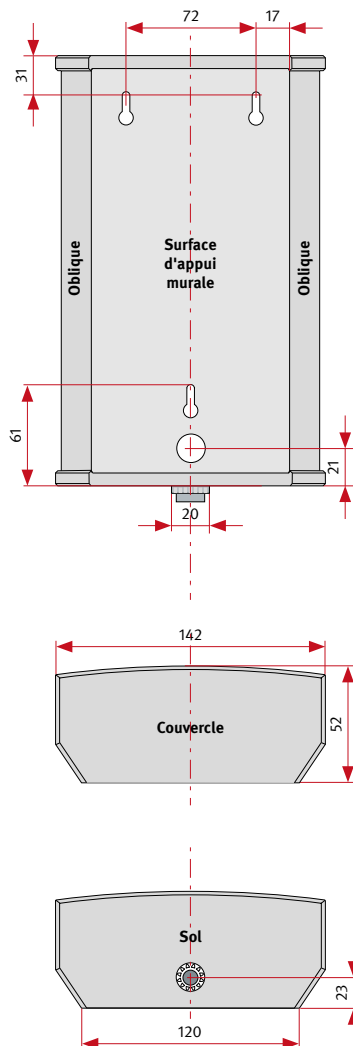
7.3. Variante en saillie ou encastrées Série 10

Boîtier en saillie

Vue avant



Vue de dos



8. DÉCLARATION CE

EG-Konformitätserklärung

EC-Declaration of Conformity

Dokument-Nr.: 005

Document-N° :

Monat, Jahr: 04/11

Month, Year:

Hersteller: Telefonbau Behnke GmbH
 Manufacturer

Anschrift: Robert-Jungk-Straße 3
 Address 66459 Kirkel (Germany)

Produktbezeichnung: **Serie 5**
 Name of product,
 type or model

Das bezeichnete Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien überein: *

The indicated product is in correspondence with the following regulations of European Council:*

	Nummer / Kurztitel Number / Title	Eingehaltene Vorschriften Observed regulations
☒	99/5/EG R&TTE-Richtlinie Directive 99/5/EC R&TTE	TBR 21 (1999/303/EG) EG 201 121
☒	2004/108/EG EMV-Richtlinie EMC-Directive	DIN EN 55022 Class B (2006) Einrichtungen der Informationstechnik- Funkstör- eigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren Information technology equipment- Radio disturbance characteristic- Limits and methods of measurements DIN EN 55024 (1998) Einrichtungen der Informationstechnik- Störfestig- keitseigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren Information technology equipment- Immunity characteristic- Limits and methods of measurements
☒	2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie Low Power Directive	DIN EN 60950-1 (2006) Sicherheit von Einrichtungen der Informations- technik Safety of Information technology equipment

* Zutreffendes ist angekreuzt.

* marked, if applicable

Aussteller:
 Issuer

Ort, Datum:
 Place, date

Konformitätsbeauftragter der
 Telefonbau Behnke GmbH
 Representative for conformity

Geschäftsführer
 Manager

Kirkel, den 28. April 2011

Rolf Behnke (Geschäftsführer)
 (Manager)

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.

This declaration certifies the compliance with the indicated regulations, it does not guarantee attributes. Pay attention to the security advices of the relevant product information.

Konformitätserklärung Nr.: Declaration of Conformity N°:	005	Seite 1 von 1 Page 1 of 1
---	-----	------------------------------

EG-Konformitätserklärung

EC-Declaration of Conformity

Dokument-Nr.: 009
Document-N°

Monat, Jahr: 07/13
Month, Year:

Hersteller: Telefonbau Behnke GmbH
Manufacturer

Anschrift: Robert-Jungk-Straße 3
Address 66459 Kirkel (Germany)

Produktbezeichnung: Serie 10
Name of product,
type or model

Das bezeichnete Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien überein: *
The indicated product is in correspondence with the following regulations of European Council: *

	Nummer / Kurztitel Number / Titel	Eingehaltene Vorschriften Observed regulations
☒	99/5/EG R&TTE-Richtlinie Directive 99/5/EC R&TTE	TBR 21 (1999/303/EG) EG 201 121
☒	2004/108/EG EMV-Richtlinie EMC-Directive	DIN EN 55022 Class B (2006) Einrichtungen der Informationstechnik- Funkstör- eigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren Information technology equipment- Radio disturbance characteristic- Limits and methods of measurements DIN EN 55024 (1998) Einrichtungen der Informationstechnik- Störfestig- keitseigenschaften- Grenzwerte und Meßverfahren Information technology equipment- Immunity characteristic- Limits and methods of measurements
☒	2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie Low Power Directive	DIN EN 60950-1 (2006) Sicherheit von Einrichtungen der Informations- technik Safety of Information technology equipment

* Zutreffendes ist angekreuzt.

* marked, if applicable

Aussteller:
Issuer

Ort, Datum:
Place, date

Konformitätsbeauftragter der
Telefonbau Behnke GmbH
Representative for conformity

Geschäftsführer
Manager

Kirkel, den 19. Juli 2013

Sven Behnke (Geschäftsführer)
(Manager)

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.
Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.
This declaration certifies the compliance with the indicated regulations, it does not guarantee attributes. Pay attention to the security advices of the relevant product information.

Konformitätserklärung Nr.: Declaration of Conformity N°..	009		Seite 1 von 1 Page 1 of 1
--	-----	--	------------------------------

9. INFORMATIONS LÉGALES

1. Nous nous réservons le droit de modifier nos produits en vertu des progrès techniques. En raison de l'évolution technique, les produits livrés peuvent avoir une apparence différente de ceux présentés sur ce manuel.

2. Toute reproduction ou reprise, même partielle, des textes, illustrations et photos de ces instructions est interdite sans notre autorisation écrite préalable.

3. Cette documentation est protégée par les droits d'auteur. Nous déclinons toute responsabilité quant à d'éventuelles erreurs de contenu ou d'impression (y compris les caractéristiques techniques ou dans les graphiques et dessins techniques).

Informations relatives à la loi sur la responsabilité du fait des produits:

1. Tous les produits de notre gamme doivent être utilisés conformément à l'usage prévu. En cas de doutes, il est impératif de demander conseil à un professionnel ou à notre SAV (voir numéro de la Hotline).

2. Débrancher tous les appareils sous tension (et plus particulièrement en cas d'alimentation secteur 230 V), avant de les ouvrir ou de raccorder des câbles.

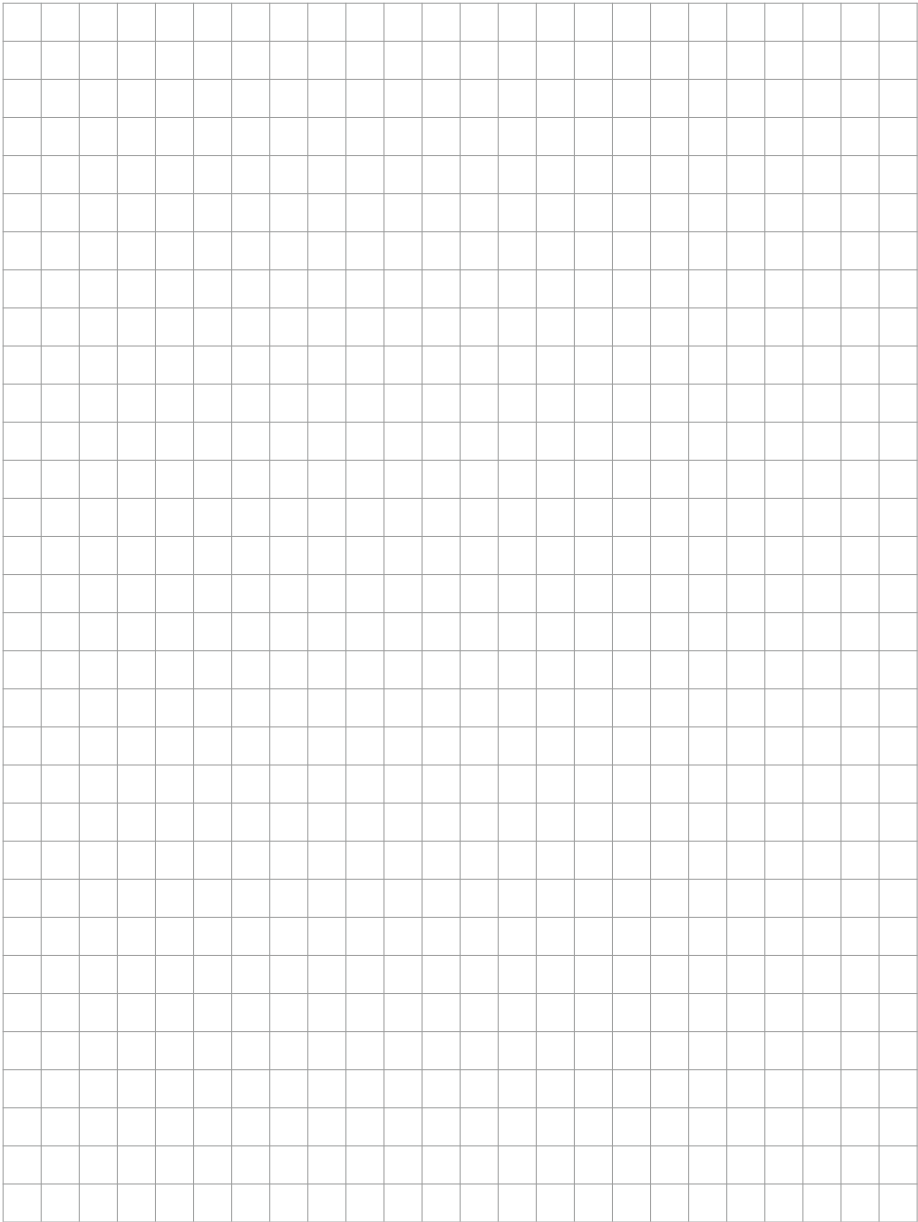
3. Les dommages directs ou indirects provenant d'interventions ou de modifications apportées à nos produits, ou résultant d'une utilisation non conforme sont exclus de la garantie. Ceci vaut également pour les dommages causés par un stockage inapproprié ou par toute autre influence extérieure.

4. Lors de la manipulation de produits raccordés au réseau 230V ou fonctionnant sur batterie, il convient de tenir compte des directives en vigueur, par exemple des directives concernant la compatibilité électromagnétique ou la basse tension. Les travaux correspondants doivent uniquement être confiés à un professionnel conscient des normes et risques.

5. Nos produits sont conformes à toutes les directives techniques en vigueur, allemandes et européennes, ainsi qu'aux lois sur la télécommunication.



**Compatibilité
électromagnétique
Directive basse tension**



TELECOM BEHNKE GMBH



Telecom Behnke GmbH
Gewerbepark „An der Autobahn“
Robert-Jungk-Straße 3
66459 Kirkel
Germany

Info-Hotline: +49 (0) 68 41/81 77-700
Service-Hotline: +49 (0) 68 41/81 77-777
Telefax : +49 (0) 68 41/81 77-750
info@behnke-online.de
www.behnke-online.de